

Für Drucksachen, die mehr aussagen

Prospekte Flugblätter Couverts Vereinshefte Kopien Blöcke
 Briefköpfe Etiketten Visitenkarten Plakate
 PTT - Formulare Broschüren Geschäftspapiere
 leimen rillen lochen
 laminieren Flyers lackieren
 nummerieren Werbe - Drucksachen perforieren
 falzen Garnituren zusammentragen
 heften stanzen
 prägen
 verpacken
 liefern

Wir haben alles im Griff



Bo Druck
Wiesenstrasse 13
5412 Gebenstorf

Tel. 056 223 52 66
 Fax 056 223 52 67

Rütihöfler

Nr. 18

13. Jahrgang

November 1995

Natur im Dorf

Rundgang mit Stadtförster Georg Schoop und Ex Dorfvereins Präsident Thomas Burger.

Wussten Sie schon, dass wir Rütihöfler einen Baum haben, der unter Schutz steht ? Es ist der Nussbaum vor dem Lädeli. Er steht am Rand einer kleinen Wiese aus der die gepflegte Blumenrabatte verschwunden ist. Nun können Wildpflanzen, "sogenannte Unkräuter" den Platz erobern. Eibe und Fichte sind selten geworden in unseren Gärten. Im vorigen Jahrhundert galt es als Zeichen von Kultur, exotische Pflanzen aus fernen Ländern mitzubringen und hier in Gärten und Parks zu zeigen. So wurden die einheimischen Sträucher und Bäume verdrängt, Platanen säumen unsere Strassen in Rütihof. Sie sind schön und wachsen schnell. Und die Akazie kann auch dort noch überleben, wo einheimische Pflanzen nicht mehr wachsen können, z.B. indem durch grosse betonierte Flächen warmen Klima des ABB-Areals. Und doch ist die Stadt Baden reich an naturnahem Wald: Das grösste Eibengebiet in der Schweiz liegt am "Wiler Berg" in Baden. Im Stadtpark werden die standortfremden Pflanzen als Kulturdenkmal gepflegt. In unseren Gartenflächen aber sind sie nicht nötig. Wo würde sonst der Ligusterkäfer, fast so gross wie ein Flugzeug, fliegen können ? Er ist auf die Ligusterpflanze angewiesen. Im Garten des "Breitacher Chindsgi" hat er ein riesiges Fressangebot. Vom Kindergarten spazierten Herrn Schoop, die rund 20 interessierten, lauschenden Rütihöfler zum Haberacher, mit Blick auf die landwirtschaftlich genutzte Fläche der Gärtnerei Meier, weiter zur Pia Brizzi Stiege. Der Garten der Familie Häusler wurde als Beispiel für eine naturnahe, ökologisch sinnvolle Anlage vorgestellt. Wir konnten das Gewöll (Auswurf) der Eule und eine abgeworfene Haut der Ringelnatter aus dem Biotop bewundern.

Inhalt	Seite
Natur im Dorf	1
Velo Börse	3
Spielnachmittag d.HG Rütihof	5
Protokoll GV,Dorfverein	8 - 14
Neue Vorstandsmitglieder	17 + 18
Zusammensetzung des Dorfvereins	19
Ueberbauung GMZ	21
Pepino	23
Unsre Lehrer	25
Sportvereine/Hallenbelegung	28 +29
Neue Turnstunden	32
Mädchenriege	33
Die UN-Dreieinigkeit	35
Flöhe gab es keine("Kindermärt")	37
Bike Treff	39
Altersausflug	41
Holzschlag im Birch	43
Kerzenziehen	45
Samichlaus / Adventsfeier	47
Adventsfenster m. Anmeldung	50 + 51
Nid vergässe	55

Der Rütihöfler: Redaktion: Druck:	Herausgeber, Dorfverein Rütihof Urs Wagner Bo Druck, Gebenstorf	Gestaltung: Ursi Koller
--	---	--------------------------------

Was Bodenversiegelung heisst, demonstrierte Thomas Burger mit 4 Weinflaschen, die leider nur mit Wasser gefüllt waren, in der Steinstrasse. Er schüttete das Wasser auf Mergelboden, Teer und Gittersteine des Parkplatzes. Fasziniert beobachteten wir, wie schnell Wasser versickert oder auch nicht. Wasser vom Teer der Strasse enthält u.a. Cadmium und Blei und gelangt über die Kläranlage, Bäche, Flüsse, Meer und Fische in die Nahrungsquelle.

Die Erkenntnis, dass diese Schadstoffe nicht in die Kanalisation geleitet werden sollte, ist nach Georg Schoop brandneu. Grünstreifen, rechts und links der Strasse durch die das Wasser floaten und mit Hilfe von Bodenorganismen gereinigt werden kann, wären eine Lösung.

Auf unserem Rundgang haben wir sogar etwas über die Luftqualität in Rütihof erfahren. Flechten an den Bäumen sind das beste Messinstrument für den Schadstoffcocktail in der Luft. Flechten, eine Symbiose aus Pilz und Alge, ernähren sich aus der Luft und nicht von ihrem Wirt, dem Baum, auf dem sie sich ausbreiten. Damit sind sie besonders anfällig für sämtliche Abgase.

In der Innenstadt findet sich kaum mehr ein Baum mit Flechten. In Rütihof aber können wir uns noch freuen über Baumstämme voller Flechten, allerdings ist die empfindliche Bartflechte auch bei uns nicht überlebensfähig. Ein inzwischen selten gewordenes Tier ist im Kirchturm heimisch, die Fledermaus. Hinter der Kirchturmuhren nisten über den Sommer ungefähr 7 Weibchen. Gegen abend kann man sie ausfliegen sehen zum Fressen, das sie reichlich finden in der einzigen Magerwiese in Rütihof, am Riehhügel. Der interessante und informative Rundgang klang gemütlich im Schuelgüetli aus. Ich habe die Führung durchs Dorf sehr genossen und mich gefreut wieviel Natur in Rütihof Raum hat.

"Ein Alter Garten ist immer beseelt. Der seelenloseste Garten braucht nur zu verwildern, um sich zu beseelen"

"Zitat einer Städtökologin"

Brigitte Hellat

Am 11. März 1995 organisierten wir vom SVKT die 3. Velobörse

Unter strahlendem Sonnenschein verwandelte sich der Dorfplatz schnell in einen Marktplatz. Gut erhaltene Velos, Trottis und Dreiräder warteten auf die Käufer und es entstand bald ein reger Handel. Bei Kuchen, Kaffee, Wein und Sandwiches konnte man sich gemütlich überlegen, ob man nun einen Drahtesel mit nach Hause nehmen möchte oder nicht. Im Laufe des Nachmittages wollten wir eigentlich, zufrieden über den grossen Erfolg unsere Velobörse, das Markttreiben beenden. Des schönen und warmen Wet-



ters wegen waren aber einige treue und "festgewohnte" Rütihöfler nicht zum Aufbruch zu bewegen. Das gemütliche Beisammensein endete erst, als Kaffee, Kuchen und insbesondere der Wein ausverkauft waren und der "Giro-Thuri" noch einige Zusatzrunden spendiert hatte. So konnten wir am Spätnachmittag müde, aber sehr glücklich nach Hause gehen. Ein spezieller Dank gilt allen fleissigen Kuchenbäckerinnen, sowie allen treuen Besuchern. Und eines ist sicher, die 4. Auflage der Velobörse findet nächstes Jahr bestimmt statt.

Der Vorstand SVKT

WIRTH

COIFFURE - KOSMETIK

HOFSTRASSE 20 5406 RÜTIHOF 056/493 45 30

Toller Spielnachmittag zum 5-jährigen Jubiläum der HG Rütihof

Strahlender Sonnenschein lockte am 1. Juli die ersten Kiebitze schon lange vor 14 Uhr, dem offiziellen Start des Spiel- und Plauschnachmittages, auf die Sportanlagen beim Schulhaus. Was sie da zu sehen bekamen, liess ihnen vor Vorfreude bereits das Wasser im Munde zusammenlaufen: 'Sun, fun und viele Spiele to do' war das Motto der Organisatoren.

Beim Start zum Mountainbike-Einzelzeitfahren versammelten sich die jungen Velocracks von 8 bis 17, nervös wie Rominger, Zülle und Indurain vor der Tour de France. Beim Büchschenschiessen ging es gleich von Anfang an laut und emsig zu und her (ob die Turmbauerinnen am Abend wohl Rückenschmerzen vom vielen Bücken hatten?). Die Torwand lockte all die zukünftigen (und vergangenen) Handballstars zum Penaltyduell. Männiglich beschäftigte dabei die Frage: 'Lieber 10 Punkte auf sicher oder soll ich das 25-Punkte-Loch bezwingen?' oder 'Ist der Ball nicht viel zu gross für das kleine Loch?', um dann am Schluss festzustellen, dass der Ball schon hindurch gepasst hätte, wenn

Noch erfolgreicher waren die Schützen dann beim Mohrenkopfschiessen. Die 250 Zielobjekte waren dem Ansturm der Kids nicht gewachsen und manch kleiner 'Marc Baumgartner' eroberte sich mit einem 50erli gleich 3 Mohrenköpfe. Beim Prellreif gleich nebenan war dann mehr die schnelle



Hand gefragt, galt es doch in einer Minute den Ball möglichst oft in einem kleinen Kreis zu prellen. Dass die Spitzenstars da über 200 Punkte erreichten, flösste allen Zuschauern grossen Respekt ein. Sogar der 'Altinternationale' Adi Lehner musste dem Hellat-Schnellzug (Rolf schaffte 241, Tom 231) den Vortritt lassen.

Eine sehr ruhige Hand und Geduld brauchte es dann beim Ballonrasieren, beim Wasserpistolenschiessen oder beim Regentonnenspiel, während beim Nusspiel Geschicklichkeit und Timing über die rohe (weil meist danebenschlagende) Gewalt triumphierte. Zum Renner der zweiten Hälfte entwickelte sich der Rollschuh-Parallelslalom. Während die Amateure froh waren, ohne Sturz im Ziel anzukommen, brachten die Profis die Zeitnehmerinnen manchmal ganz schön ins Schwitzen. Ein besonderer Applaus verdiente sich Brigitte Blaser, die mit ihren Skatern in die Phalanx der New-Generation eindrang. Man hörte allerdings das Gerücht, dass sie vorher trainingshalber tagelang die Steinstrasse auf und ab gerast sei. Bei der anschließenden Preisverteilung wurden die Besten verschiedener Spiele mit tollen Preisen belohnt.

Weil auch Petrus tadellos mitspielte, - er zeigte zwischendurch mit einzelnen Tropfen nur mal, wie es auch sein könnte, - erfreuten sich auch der Glacéstand und die hübsche Beiz dank ihren coolen Getränken und grossen Sonnenschirmen einem regen Zuspruch. Den 'heissesten' Job aber hatten Ursula und Franz Neuhaus, die die ganze Zeit in der teilweise brütenden Hitze grillierten. Sie wurden wenigstens am Abend für ihren tollen Einsatz belohnt, als der Umsatz mit sinkenden Temperaturen stetig stieg.

Weil es sich ja um das Jubiläumsfest der Handballgruppe handelte, durften auch echte Handballspiele nicht fehlen. Knapp vor 18 Uhr traten die Cracks vom Tobelacher gegen die Ballspieler aus der Steinstrasse an. Vor einer riesigen und lautstarken Kulisse zeigten die Väter, dass sie ihren Kindern schon viel abgesehen haben. Schliesslich schwang die leicht verstärkte Tobelachercrew gegen die (über) trainierten Ballspieler mit 11: 5 obenaus. Dass es sich wirklich um einen Sportanlass gehandelt hat, bewies auch der im Badener Tagblatt im Sportteil abgedruckte Matchbericht, mit Photo notabene! Beide Teams spielten dann noch je eine Halbzeit gegen die Junioren C der HGR. Noch siegten sie, doch in ein bis zwei Jahren werden die Oldies gegen die besten Junioren im Dorf keine Chance mehr haben. Ausser Programm, aber nicht minder spannend war dann das junioreninterne Spiel zum Abschluss, in dem die Junioren C von den nachdrängenden Junioren D/Mini A hart gefordert wurden.

Beim gemütlichen Zusammenhocken im Festbeizli klang dieser tolle Jubiläumsanlass der noch jungen Handballgruppe erst spät in der Nacht aus. Die Organisatoren wurden mit einem enormen Aufmarsch und der Gewissheit belohnt, dass alle Teilnehmer riesig den Plausch hatten.

Die HG Rütihof dankt allen für ihren Besuch
Pia Mützenberg



Das attraktive
Restaurant
über der Limmat

Geöffnet ab 10 Uhr

5400 Baden
Tel. 056/222 71 44

Café-Restaurant
am Kurplatz

Ihr Unterhaltungs-
lokal im
Bäderquartier

Heidi und Peter
Suter

Gesehen am 1. April 1995 in Rütihof

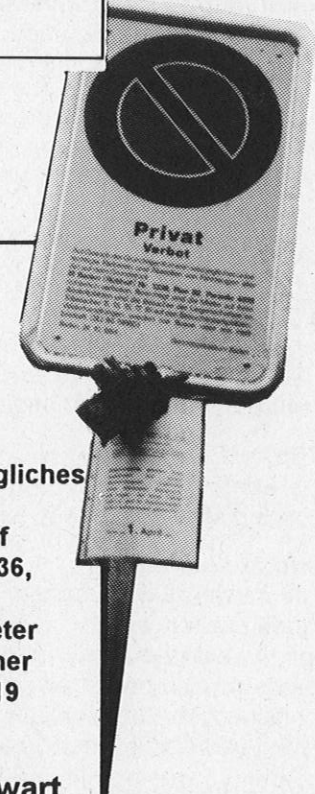
Privat

Verbot

Auf Gesuch der Grundeigentümerin wird jegliches unberechtigtes Parkieren und Abstellen von Fahrzeugen aller Art auf Grundstück IR Baden (Rütihof) Nbo. 1336, Plan R, Parzelle 4919 richterlich verboten. Berechtig sind Mieter auf ihren Abstellplätzen und die Besucher der Liegenschaften im Tobelacher 11-19 auf den Besucherparkplätzen.

Widerhandelnde werden vom Hauswart mit einem Blumenbouquet oder/und einem klärenden Gespräch, evtl. sogar bei einer Tasse Café o.ä., auf ihr Fehlverhalten höflich aufmerksam gemacht!

Rütihof, den 1. April 1995



31. Ordentliche Generalversammlung des Dorfvereins Rütihof vom 17. März 1995 im Pfarreiheim

1. Begrüssung

Nach dem Apéro begrüsst der Präsident, Thomas Burger, 80 Vereinsmitglieder und verliest einige Entschuldigungen. Als Tagepräsident wird Wolfgang Kizina, als Stimmzähler/zählerin Peter Süssstrunk und Pia Mützenberg gewählt.

2. Protokoll der 30 Generalversammlung

Dieses Protokoll war im "Rütihöfler" Nr. 17 im November 1994 erschienen. Es wird einstimmig in Ordnung befunden und mit einem herzlichen Applaus an Ruth Pauli verdankt.

3. Jahresbericht

Dieser wird von den einzelnen Vorstandsmitgliedern nach Ressort vorgelesen.

3.1. Stadtratbesuch

Im Rahmen seiner Quartierbesuche war der Stadtrat am 16. Mai 1994 in unserm Dorf und stand 85 Einwohner/innen Red und Antwort. Als Hauptthema wurden Schulraumprobleme, Dorfzentrum, Gemeinschaftsräume und Verkehr angesprochen. Der einzige Antrag, vermehrt Robidog's aufzustellen, wurde von der Stadt abgelehnt.

3.2. RVBW

Der neue Abend-Rundkurs, Linie 3/7 Wettingen, Rütihof, Birnenstorf, Wettingen, im 30. Min.-Takt wurde eingeführt und läuft gut.

3.3. Dorfplanstudie

Genau heute wurde der Dorfplan aufgestellt und kann unter dem Nussbaum beim Lädeli studiert werden. Ein Applaus für Stefan Busslinger, der sich mit viel Engagement und Arbeit für die Erstellung des Dorfplans eingesetzt hat. Dieser bedankt sich nochmals ganz herzlich bei Peter Meier-Kuhn für den geschichtlichen Abriss von Rütihof und allen Gewerbetreibenden für die Umrandung und damit Finanzierung des Dorfplans.

3.4. Neuzuzüger-Begrüssung Rütihof

In Rütihof wurden dieses Jahr die Neuzuzüger nach dem oek. Gottesdienst am Dorffest, in der Udelhild, begrüsst. Es waren recht viele, neue Mitbewohner/innen anwesend; die Begrüssung mit einer Veranstaltung zu kombinieren, scheint eine gute Lösung zu sein.

Neuzuzüger-Begrüssung Baden

Am 3. November 94 wurden die Badener Neuzuzüger in der Trinkhalle in Baden begrüsst. Unser Quartier war diesmal für die Bewirtung verantwortlich. Wir wurden gelobt, der Imbiss mit "Trüllikäse" und Bauernbrot scheint den Anwesenden geschmeckt zu haben.

3.5. Schuelgüetli

Stefan Horath berichtet, dass das Schuelgüetli-Team den Dorfapéro ab Herbst versuchsweise jeden Sonntag durchführen wird. Sie hoffen, mit dieser Regelmässigkeit die Gäste ins Beizli zu locken. Vordergründig besteht jedoch das Personalproblem, das gelöst werden muss. Dringend gesucht werden immer noch Mitarbeiter/innen die das Team unterstützen. Alle, die Lust und Zeit haben, sind hiermit aufgefordert, sich bei Stefan zu melden. Anregung von Alicja Burger: Die Weinkarte etwas zu erweitern oder umzustellen.

3.6. 850? Jahre Rütihof

Dank den vielen Gästen, dem schönen Wetter und allen Aktivisten kann auf ein sehr gelungenes Fest zurückgeschaut werden, mit einem Reingewinn von Fr. 6'000.-. Die Vereinsvertreter beschlossen an der Schlusssitzung den Betrag wie folgt zu verteilen:

- Vereinigung zur Förderung Behinderter der Region Baden-Wettingen, Hr. Fredi Isch, Fr. 3'000.-
- für das geplante Gemeinschaftszentrum, in den damit eröffneten Fond für besondere Anschaffung, Fr. 3'000.- .

3.7. Haken Mehrzweckhalle

Im November wurden für Dekorationszwecken Haken an den Wänden der Mehrzweckhalle montiert.

3.8. Adventskalender

Nochmals herzlichen Dank an alle, die in irgendeiner Weise am Dorfkalender mitgearbeitet haben. Da wir diese Tradition gerne aufrecht erhalten möchten und es immer schwieriger ist, Aktivisten zu finden, rufen wir Sie auf, nächstes Mal mitzumachen.

3.9. Fussweg Ward

Der Trampelpfad vom obersten Ende der Steinstrasse (Meier Platz) gegen das Tanklager hinunter sollte auf Wunsch zu einem gut begehbaren Fussweg gemacht werden. Eine Gruppe des Badener Zivilschutzes erstellte sofort eine solide Treppe mit Geländer, die am 18. Mai 1994 eingeweiht werden konnte. Zur allgemeiner Überraschung war dabei eine Tafel zu enthüllen, die der Treppe auch schon den offiziellen Namen gab; Pia Brizzi Stiege.

3.10. Der Rütihöfler

Der Dank geht an alle, welche unsere Zeitung unterstützen, journalistisch durch die Berichte, oder finanziell durch die Inserate. Die Redaktion bittet gleichzeitig um Verständnis, wenn die Beiträge in seltenen Fällen etwas gekürzt oder verschoben werden müssen. Gesucht werden immer wieder Artikel von oder über Rütihof, die dann veröffentlicht werden.

3.11. Vereinstreff

Zweimal, im Frühling und im Herbst trafen sich die Vertreter der Rütihöfler-Vereine/Gruppen um die Veranstaltungen fürs kommende Jahr vorgängig zu koordinieren und zu besprechen.

3.12. Kindergarten Breitacher

Die 3. Abteilung im UG des Breitacher Kindergartens wird auf das kommende Schuljahr voraussichtlich wieder geöffnet. Die verschiedenen Gruppen und Vereine suchen deshalb einen neuen Raum, den sie benützen können. Angebote und Adressen von Benützungsmöglichkeiten werden gerne von Ruth Pauli angenommen, DV Rütihof.

3.13. Kulturgruppe

Über die kulturellen Anlässe gibt uns der Präsident Walter Franzetti einen Überblick.

Mai 1994:	Musig i de Kapelle
Juni 1994:	Beiz zur Udelhild am 850? Jahr Jubiläum in Zusammenarbeit mit der Chronikgruppe
August 1994:	Open Air Kino, ein Grosseffolg! In Zusammenarbeit mit dem SVKT.
September 1994:	...statt Autofahren, der vorgesehene Spieltag am Betttag musste leider wegen schlechtem Wetter abgesagt werden.
März 1995:	Lesung mit Paula Charles, Autorin des Buches "Go, Josephine, go" im Schuelgüetli.

Lisa Lehner muss leider zwei Rücktritte aus der Kulturgruppe melden. Der Präsident Walter Franzetti und Erwin Gerber. Mit besten Dank für ihre geleisteten Dienste und dem starken Engagement werden sie verabschiedet. Auch Thomas Burger bedankt sich ganz herzlich bei allen Verbleibenden und Austretenden der Chronik- und Kulturgruppe für ihre aktive Mitarbeit.

3.14. Chronikgruppe

1994 war für die Chronikgruppe ein sehr lebhaftes Jahr. Heinz Meier berichtet von den vielen Aktivitäten.

Im April, Besuch des Staatsarchiv in Aarau.

Für die Badener Neujahrsblätter von Peter Meier-Kuhn abgefasst, geschichtlicher Abriss von Rütihof.

Höhepunkt waren die verschiedenen Beiträge zur 850 Jahr Feier wie z.B.:

- Beiz zur Udelhild in der Scheune von Peter Meier
- Als Abschluss des Dorfjubiläums: vier Stubeten, mit einem Dättwiler-, einem Schärer- und 2 Rütihöfler-Abenden.

Auch hier treten zwei Mitglieder zurück. Margot Fempel, Gründungsmitglied, und Rosmarie van Dorp. Auch sie werden mit einem herzlichen Dankeschön für ihre wertvolle Arbeit verabschiedet.

3.15. Seniorenausflug

Am 23. Juni 1994 reisten rund 40 Personen auf den traditionellen Altersausflug. Ziel war dieses Jahr das Zisterzienserkloster St. Urban. Ein ausführlicher Reisebericht von Röbi Scheidegger ist im Rütihöfler Nr. 17 erschienen. Dem OK-Team, allen Helferinnen und Helfern nochmals ein herzliches Dankeschön.

3.16. Post

Die neue Geschäftspolitik der PTT ist für die kleineren Poststellen sehr schwierig geworden. Herr und Frau Hilfiker berichten von immer höheren Umsätzen, die verlangt werden. Da wir sicher alle am Überleben unserer Poststelle interessiert sind, werden alle Rütihöfler/innen aufgefordert, möglichst unsere Post im Dorf zu benützen.

3.17. Gemeinschaftszentrum

Dani Brunner orientiert uns über das GMZ. Die Planungskredite sind gesprochen. Das Projekt ist auf guten Wegen und eine Realisierung steht bevor. (Siehe Artikel in dieser Ausgabe).

4. Jahresrechnung

4.1. Kassabericht

Rechnung per 31.12.94: Total Einnahmen Fr. 17'664.80
Total Ausgaben Fr. 12'622.75.

Mitgliederbeiträge Fr. 300.-- mehr als letztes Jahr. Kopien der Rechnungen sind verteilt. Die Kassiererin, Rita Franzetti, dankt den beiden Revisoren Fritz Lüdi und Christof Meier für ihre Arbeit.

Frage an die Kassiererin: Wie ist es möglich, dass beim VS-Essen ein Gewinn entstehen kann?

Rita Franzetti: Es wurden Weinorräte vom Dorfverein an die VS-Mitglieder verkauft und somit konnte das Essen mit dem Plus abgerechnet werden.

4.2. Revisorenbericht

Die von Fritz Lüdi und Christof Meier geprüfte Rechnung wird einstimmig genehmigt und der Kassiererin die Entlastung erteilt. Fritz Lüdi berichtet, dass dieses Jahr erstmals die Jahresrechnungen der Chronik- und Kulturgruppe dabei sind und macht auf die sehr aufwendige Arbeit (Kleine Umsätze, viele Belege) aufmerksam. Die gute und absolut zuverlässige Arbeit von Rita Franzetti wird mit Applaus verdankt.

5. Jahresbeitrag

Ein Beibehalten von Fr. 20.- Jahresbeitrag pro Haushalt wird einstimmig beschlossen.

6. Verabschiedung und Wahlen

Zwei Mitglieder aus dem Vorstand treten leider zurück. Thomas Burger, der Präsident, und Stefan Busslinger. Die schöne Zusammenarbeit und ihre

umfangreichen Verdienste um den Verein werden von Pia Brizzi gewürdigt und mit Geschenken verdankt.

Als neue Vorstandsmitglieder werden vorgeschlagen und einstimmig mit Applaus gewählt:

Erwin Gerber, Jurastrasse 11 und Urs Groth, Im Tobelacher 6. Herzlich willkommen im Vorstand!

Als neuer Präsident wird Walter Lerch gewählt, die übrigen Vorstandsmitglieder werden gemeinsam bestätigt.

7. Jugend in Rütihof

7.1. Jugendarbeit

Frau Bettina Meyer Müller, Sozialpädagogin stellt sich und ihre Arbeit vor. Sie ist in Baden geboren und aufgewachsen und wohnt jetzt, nach Aufenthalten in Israel, Luzern und Zürich, in Dättwil.

Zwecks Erwerb eines Schulabschlusses besuchte Frau Meyer die Diplommittelschule in Aarau. Nach verschiedenen Zwischenstationen absolvierte sie die 3 jährige, berufsbegleitende Aargauische Fachschule für Sozialpädagogik mit Diplomabschluss 1989. In der Folge arbeitete sie im sozialpsychiatrischen Dienst, 2 Jahre in Königsfelden, sowie in der Erwachsenenbildung einer Freizeitanlage. Seit September 1994 ist sie bei der Stadt Baden im Rahmen einer 50% Stelle als Quartierjugendarbeiterin angestellt. Da Frau Meyer's Vorgänger seine Stelle bereits im April 1994 verlassen hatte, wurde der Treff in Rütihof durch die lange Vakanz etwas vernachlässigt. Bei Stellenantritt traf sie eine kleine Gruppe von meist älteren Jugendlichen an, die den Treff regelmässig benützten. Ihre Aufgabe sieht sie nun darin, einmal wöchentlich einen von ihr betreuten Abend anzubieten (vorläufig den Donnerstagabend) an dem jede/r Jugendliche kommen kann, der/die gerne möchte.

Dani Brunner befürchtet eine Verkommerzialisierung des Jugendtreffs, da vor Weihnachten ein grösseres Fest mit Eintritt veranstaltet wurde. Frau Meyer versichert, dass diese Veranstaltung so nicht geplant gewesen wäre und in dieser Form nicht mehr vorkommen werde.

Gleichzeitig erwähnt Thomas Burger, dass der Trägerverein des Jugendtreffs Rütihof mangels Interesse aufgelöst wurde. Der Saldo des Vereinsvermögens wurde dem Dorfverein zweckgebunden übergeben.

Pia Brizzi berichtet, dass Frau Gigi Hellat als Stütze in die Jugendarbeitskommission der Stadt eintreten werde. (Sie muss noch gewählt werden).

7.2. Schule

Schulraumplanung und -bedarf

Über die Schule werden wir von Frau Trudi Streif orientiert. Die Kindergartenanzahlen für das kommende Schuljahr ergeben momentan ca. 27 Sechsjährige und ca. 23 Fünfjährige. Da zukünftig sehr viele Wohnungen einzugsbereit werden, muss mit ca. 7 - 17 zusätzlichen Kindergärtnern gerech-

net werden. Voraussichtlich wird deshalb zu den zwei bestehenden Kindergärten eine halbe ev. eine ganze Abteilung eröffnet.

Mit Ausnahme der 1. Klasse, bewegt sich Rütihof in den übrigen Klassen z. Z. eher an der Mindestzahlgrenze. Somit ist die Kapazität der Schulanlage vorerst gross genug. Die sollte theoretisch bis zum Endausbau (gerechnet mit ca. 2'500 Einwohner) reichen. Da aber solche Prognosen immer sehr unsicher sind, muss die Schülerzahl regelmässig kontrolliert werden, um falls notwendig frühzeitig reagieren zu können.

8. Alter in Rütihof

Orientierung durch Frau Irma Annen und Herrn Peter Beyeler.

Frau Annen: An der letzten GV wurde der Antrag zur Gründung einer Arbeitsgruppe, welche sich mit Fragen wie Bau von Alterswohnungen und Betreuung befassen soll, genehmigt. Die Arbeitsgruppe wurde gegründet, es wirken mit:

- Frau Irma Annen, Initiantin
- Frau Annemarie Boner
- Frau Uschi Bürgi, Vertretung Dorfverein
- Frau Rita Franzetti, Vertretung Dorfverein
- Frau Sybille Widmer
- Herrn Peter Beyeler
- Herr Peter Meier-Conia, Protokoll
- Herr Peter Meier-Kuhn, 1.- 3. Sitzung.

In sehr kurzer Zeit, von Anfangs August bis Ende November, erarbeitete die Arbeitsgruppe (mit Unterstützung von Experten der Pro Senectute und SPITEX Baden) ein Konzept, das Ende Dezember dem Stadtrat Baden zur Stellungnahme unterbreitet werden konnte. Frau Annen bedankt sich bei allen für das Mitwirken. Einen ganz speziellen Dank richtet sie an Peter Beyeler für das Konzept "Alterswohnen in Rütihof."

Herr Beyeler: Das Konzept, Alterswohnen in Rütihof geht davon aus, dass die Bewohner ein Interesse haben, im Alter weiterhin in Rütihof leben zu können, auch wenn sie ihre Wohnung oder ihr Haus verlassen müssen. Es fehlen in Rütihof Kleinwohnungen, welche von Einzelpersonen oder älteren Ehepaaren bewohnt werden könnten. Laut erstelltem Planungsbericht für Rütihof wäre eine Zentrumsüberbauung im Bereich Fislisbacherstrasse, Hofstrasse, Moosstrasse sinnvoll. Damit könnten die Betagten im Dorf integriert werden. Da der Bezug der Alterswohnungen in relativ hohem Alter erfolgt (Alterswohnungen durchschnittlich bei 78 Jahren, Pflegeheime durchschnittlich bei 82 Jahre), muss dringend Wohnen und Pflegen kombiniert werden.

Mögliche Wohnformen: Die Akzeptanz von eigentlichen Altersheimen ist heute eher gering., Hingegen besteht ein eindeutiger Bedarf nach kostengünstigen, altersgerechten Kleinwohnungen mit Betreuung. Andere mögliche Wohnformen wären z.B. integriertes Alterswohnen in Familien oder Alterswohnen in Wohngemeinschaften. Diese zwei Varianten sind jedoch nur dann realisierbar, wenn spezielle Beziehungen und Bereitschaft zum integrierten Zusammenleben bestehen.

-Idee: Kleinwohnungen mit Pflegeorganisation, Betreuung durch Familienangehörige, Bekannte, SPITEX und für den Pflegefall (10 - 12 Betten) eine stationäre Krankenpflege.

-Finanzierung: Eine private Trägerschaft wäre interessant, z.B. Verein, Stiftung, Genossenschaft.

-Nachfrage: Für die projekt-mässige Umsetzung des Alterswohnkonzepts muss die Nachfrage in Rütihof natürlich vorhanden sein. Dies könnte durch eine Umfrage im Dorf (wie z.B. in Oberrohrdorf) eruiert werden.

-Weiteres Vorgehen: Stellungnahme der Stadt abwarten, ca. Herbst 95. Herr Beyeler meint, dass Konzept sei auf guten Wegen und Ungeduld fehl am Platz!

9. Ausblick Sommerfest 1995

9.1. Sommerfest

Am 17. Juni findet das Sommerfest statt. Gesucht werden noch Helfer/innen, die uns unterstützen. Gerne werden auch Anmeldungen fürs Dessertbuffet entgegengenommen.

9.2. Adventsfenster

Wir freuen uns auf den nächsten Adventskalender, und hoffen auf ihre aktive Mitarbeit.

10. Anträge und Verschiedenes

10.1. Antrag

Der von Lotti und Robert Schiesser gestellte Antrag zur Wiedereröffnung der Pilgerstrasse wird nach Abstimmung der Vereinsmitglieder abgelehnt und in dieser Form nicht eingereicht.

Es wird ein neuer Antrag von Trudi Streif gestellt, der wie folgt lautet: Zufahrt Kantonsspital gestattet. Dieser Antrag wird nach Abstimmung angenommen und kann bei der Stadt eingereicht werden.

10.2. Verschiedenes

Herr A. Deflorin unterbreitet uns noch folgende Vorschläge und Anregungen:

Aufhebung des Rechtsvortrittes bei der Einmündung der Hofstrasse in die Fislisbacherstrasse (beim Milchhüsli).

Bessere oder zusätzliche Beleuchtung der obengenannten Kreuzung.

Nachdem niemand mehr das Wort verlangt, bedankt sich Thomas Burger bei seinen Mitarbeiter/innen im Vorstand für die angenehme Zusammenarbeit. Dank auch an Alice Meier für den Blumenschmuck und Rosmarie und Theo Meier für die Unterstützung der Prospekte für die GV.

Um 22.45h kann Thomas Burger die GV schliessen und zum traditionellen Imbiss mit "Trüll-chäs", Salsiz und Bauernbrot einladen.

Für das Protokoll die Aktuarin

Renate Meier

Th. Keller

- Bodenbeläge

- Teppiche

- Vorhänge

- Parkett



im Tobelacher 5

5406 Rütihof

Tel.+Fax 493 27 58

Ihr Fachgeschäft



Jahreskonzert

Stadtmusik Baden



Beliebte Filmmusik aus der Neuzeit

Samstag, 25. November 1995
20.15 Uhr

(Türöffnung 19.30 Uhr)
Mehrzweckhalle Rütihof

Platzreservierungen:

Ab 6. Nov. bei Fam. Bugmann
Tel. 056/222 51 73 (18-20 Uhr)

Eintritt Fr.15.-

Passivmitglieder, Schüler und
Lehrlinge mit Ausweis Fr. 10.-

Liebe Rütihöflerinnen und Rütihöfler

Als neue Vorstandsmitglieder dürfen wir hier die Gelegenheit wahrnehmen, uns kurz vorzustellen.

Urs Groth

Steckbrief:

- bereits 43 Lenze überschritten
- verheiratet mit Franziska
- Vater von 2 Mädchen im Alter von 5 und 7 Jahren
- Bankangestellter und als Niederlassungsleiter verantwortlich für die Filialen Neuenhof und Niederrohrdorf der Neuen Aargauer Bank
- seit 10 Jahren in Rütihof ansässig



Dabei hat es uns eher zufällig in die Badener "Enklave" verschlagen. Anfänglich hat uns das jeweils im Herbst hartnäckig über Dorf verharrende Nebelmeer schon ein bisschen zugesetzt. Unterdessen aber sind meine Familie und ich dem Charme von Rütihof, wie schon viele andere zuvor, gänzlich erlegen.

Wie ich in den letzten Jahren miterleben durfte, war und ist der Dorfverein mit seinen verschiedenen Untergruppen an der Pflege des "Dörfligeistes" im positiven Sinne nicht unwesentlich mitbeteiligt. Nicht zuletzt deshalb freue ich mich auf die künftige Zusammenarbeit mit meinen neuen Kolleginnen und Kollegen und hoffe bei dieser Gelegenheit, an den nächsten Anlässen viele Rütihöflerinnen und Rütihöfler zu sehen.

Bis dahin Euer

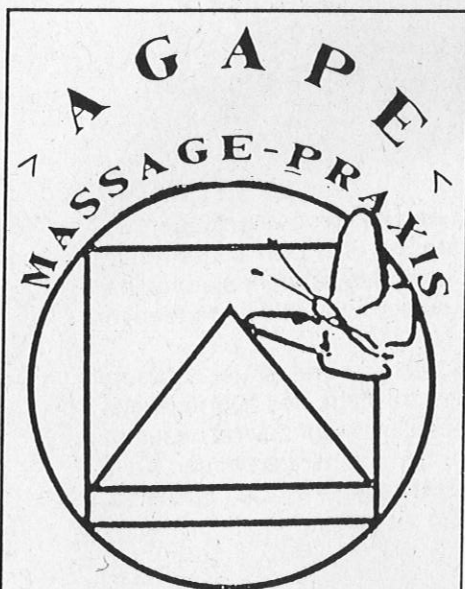
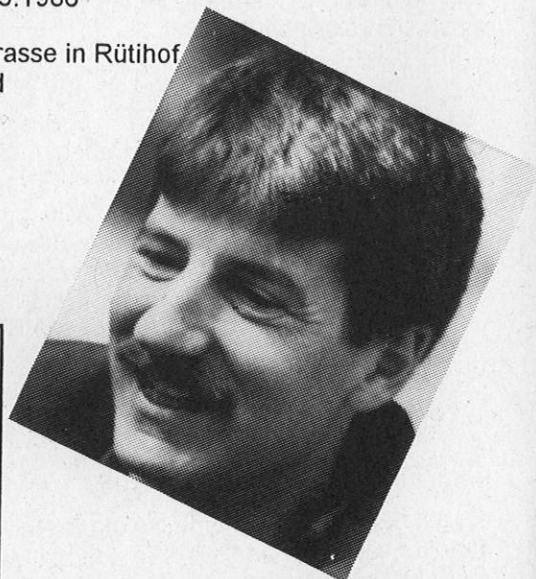
Urs Groth

Gerber Erwin

Steckbrief:

Geboren am 8. April 1956
aufgewachsen in Kehrsatz bei Bern
Schulen und Lehre als Radioelektriker in Bern
1980 Abschluss als Elektroingenieur HTL am Technikum in Biel. Im November 1980 ausgewandert in den Kanton Aargau mit Wohnsitz in Gebenstorf. Eintritt als Entwicklungsingenieur für Bahnelektronik bei der

damaligen BBC.
 Seit 1990 Abteilungsleiter für Traktionsleittechnik bei der
 ABB Verkehrssysteme AG.
 Die "Familiengeschichte" begann am 24.5.1986
 Heirat mit Anita Bruder
 im November 1988 Umzug an die Jurastrasse in Rütihof
 Geburt der Kinder Moritz 90, Nora 91 und
 Zoe im Sommer 95.



Massagen / Fussreflexzonen
 Reiki (Lebensenergie)
 Mediale Lebensberatung
 Rückführung (Reinkarnation)
 Kurse und Seminare
 Meditationsabend
 jeden 1. Montag d.Monats 20.00 h
 M. Pinzon, Birchstrasse 11
 5406 Rütihof
 Tel. 056 / 493 48 37

zu verkaufen:

- Gemüse
- Obst
- Eier
- Blumen
- Beeren (Saison)



Jeweils Montag und Donnerstag
 von 16.00 - 18.00 Uhr

Familie F. Friedrich, Müslen 1
 (Neue Scheune: Gemüseraum)

Zusammensetzung des Dorfvereinsvorstandes Ab 31. GV vom 17. März 1995

Adresse	Telefon	Ressorts
Präsident Walter Lerch Wartackerstrasse 19 5406 Rütihof	P 056 493 10 27	DV-Sitzungen/GV Representation Gemeinsch.Zentrum Chronikgruppe
Vizepräsidentin Ruth Pauli Im Breitacher 9 5406 Rütihof	P 056 493 32 62	Schulgüetli-Betrieb Vereine / RVBW Neuzuzüger Breitacher-Raum
Aktuarin Meier Renate Birchstrasse 31 5406 Rütihof	P 056 493 48 67	Administration Protokolle Archiv Vereins-Treff
Kassier Urs Groth Im Tobelacher 6 5406 Rütihof	P 056 493 21 01	Finanzen Vereinstreff
Beisitz Pia Brizzi Im Breitacher 8 5406 Rütihof	P 056 493 32 29	Behörden Einwohner Neuzuzüger
Uschi Bürgi Bächlimatt 4 5406 Rütihof	P 056 493 17 06	Festivitäten Anschläge Adventfenster
Rita Franzetti Im Hügelacher 2 5406 Rütihof	P 056 493 25 57	Altersausflug Altersfragen Gratulationen
Erwin Gerber Jurastrasse 11 5406 Rütihof	P 056 493 39 47	Schulgüetli-Betrieb Presse
Urs Wagner Im Tobelacher 9 5406 Rütihof	P 056 493 33 36 Fax 493 16 30	Redaktion Rütihöfler Terminator, Vereins-Treff Versicherung

ZUM ADVENT NACH CHRISTKINDL

1. Tag: Schweiz-Wels: Fahrt über Feldkirch – durch den Arlbergtunnel – Imst – Innsbruck – Salzburg nach Wels, im Bundesland Oberösterreich.

2. Tag: Bad Mitterndorf und Bad Aussee: Nach dem Frühstücksbuffet Abfahrt nach Bad Mitterndorf. Romantische Pferdeschlittenfahrt durch die verschneite Landschaft zur Kochalm. Nach der Mittagspause Weiterfahrt mit dem Bus nach Bad Aussee.

TWERENBOLD-LEISTUNGEN

- Fahrt mit modernem Reisebus
- Unterkunft im Erstklasshotel Stadtkrug inkl. 3 x Halbpension (Abendessen und Frühstücksbuffet)
- Alle Zimmer mit Dusche oder Bad und WC
- Alle aufgeführten Ausflüge
- Pferdeschlittenfahrt
- Eintritt für das Konzert des Welser Hans-Sachs-Chor
- Geführter Stadtrundgang in Steyr
- Adventliche Nachmittagsveranstaltung mit Kaffee und Kuchen
- Erfahrener Chauffeur/Reiseleiter

3. Tag: Christkindl & Steyr: Nach dem Frühstücksbuffet Fahrt nach Christkindl. Gelegenheit, um die mechanische Weihnachtskrippe zu besichtigen und Ihre Weihnachtsgrüsse, versehen mit dem begehrten Poststempel «Christkindl» zu versenden. Steyr, mit seinem wunderschönen restaurierten mittelalterlichen Stadtkern ist die nächste Station. Kripperl-Roas und geführter Stadtrundgang durch Steyr. Danach zurück nach Wels. Adventliche Nachmittagsveranstaltung in einem festlich gedeckten Bankettraum bei Kerzenschein.

4. Tag: Wels – Schweiz: Rückfahrt in die Schweiz.

PREISE PRO PERSON

4 Tage inkl. Halbpension	fr. 445.–
Einzelzimmerzuschlag	Fr. 70.–
Annulationsschutz oblig.	Fr. 15.–

REISEDATEN (SO – MI)

03.12. – 06.12.95
10.12. – 13.12.95

ABFAHRTSORTE

06.45 Bern	07.15 Garage Twerenbold
07.30 Olten	07.45 Baden

Für telefonische Anmeldung und weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Die Platzzuteilung im Car erfolgt nach Eingang der Anmeldung. Kundenparkplätze in Baden-Rüthof vorhanden.

TWERENBOLD
Damit alle gut fahren, seit 1895.

Fislisbacherstrasse, CH-5406 Baden-Rüthof, Tel. 056 / 493 02 02



NEUES VOM GEMEINSCHAFTSZENTRUM RÜTHOF

Nachfolgend möchte ich über den weiteren Verlauf dieses Projektes informieren, resp. Ergänzungen zum GV-Protokoll und zum Badener Tagblatt - Artikel vom 9. September 1995 anbringen.

- Es war nicht die Dorfplanstudie, die dieses Raumproblem 1990 an den Tag brachte, wie dies in diesem Artikel stand, sondern schon 1988 haben Gespräche zwischen der Stadt, dem Dorfverein und den Kirchen stattgefunden.
- Die selbsternannte Arbeitsgruppe wurde vom Dorfverein im September 1992 gegründet, nachdem im April 1992 eine Absage des Stadtrates für ein Zentrum aufgrund des Schlussberichtes einer städt. Kommission erfolgte. Diese Gruppe bestand aus 2 Mitgliedern des Dorfvereins (Thomas Burger, Dani Brunner), 2 Mitgliedern der Kulturgruppe (Lisa Lehner, Magi Züllig), 3 Mitgliedern der kath. Kirchgemeinde (Paul Zehnder, Franz Ramel, Franz Eicher) und 3 Mitgliedern der ref. Kirchgemeinde (Esther Perkins, Willi Rohr, Fritz van Dorp). Diese Arbeitsgruppe erreichte, dass beide Kirchgemeinden und die Stadt / Einwohnergemeinde für die ersten Realisierungsschritte, wie Projekt, Wettbewerbskredit, Land und Baurecht zustimmten. Da diese Arbeitsgruppe in dieser Form nicht mehr aktiv ist, möchte ich als Leiter allen Beteiligten für das Engagement und die aufwendige Mitarbeit herzlich danken!!
- Die weiteren Abklärungen und Verhandlungen bei den Kirchen erfolgen durch die jeweiligen Vertreter Willi Rohr (ref.) und Paul Zehnder (kath.). Diese zwei Vertreter und Dani Brunner als Vertreter des Dorfvereins behandelten in Sitzungen mit dem Hochbauamt/Stadtplanung die weiteren Schritte seit Februar 1994. Dabei ging es um die Überarbeitung des Raumprogrammes, des Kostenrahmens, des Kostenschlüssels und um die Erstellung des Wettbewerbprogrammes. Die Kosten mussten mehrmals überarbeitet werden, denn wir benötigen keinen architektonischen Prunkbau, sondern ein möglichst funktionelles und "warmes" Zentrum für alle Bedürfnisse der Bevölkerung.
- Eine temporäre Integrierung von mangelnden Räumen der Schule (Gruppenräume /Schulzimmer) wurde ebenfalls beantragt und behandelt. Dies wäre praktisch durch die direkte Nachbarschaft und kostengünstiger durch die Mitbeteiligung anderer Investoren. Die Stadt wollte jedoch aufgrund von Entwicklungszahlen der Schulkinder in Rüthof, erarbeitet von der Schulpflege, nicht darauf eingehen. (hoffentlich stimmen diese Zahlen!)

- Die Unterlagen für den Wettbewerb konnten bis am 11. September 1995 von interessierten Architekten des Bezirkes Baden beim Hochbauamt abgeholt werden. Es waren dies 70 Büro's!!, die sich darum bemühten. Dazu musste das Hochbauamt 37 Anfragen zum Wettbewerb beantworten.
- Das Preisgericht besteht aus 4 Architekten und Dr. P. Conrad und J. Tremp von der Stadt, Paul Zehnder (kath. Kirche), Willi Rohr (ref. Kirche) und Dani Brunner (Dorfverein). Dieses Gremium hat schon eine erste Sitzung hinter sich und wird im Januar 1996 während 3 Tagen aus ca. 50 bis 60 Projekten das beste auswählen.
- Wir hoffen, dass sich alles in diesem guten Tempo weiterentwickelt, denn dann können sich die Vereine und die Bevölkerung von Rütihof per 1998 !? für eine Einweihung einrichten; oder braucht es vorher noch einen Bazar für die Einrichtung?

Weitere Informationen folgen, bis dann alles Gute!
Dani Brunner




schibli
floristik

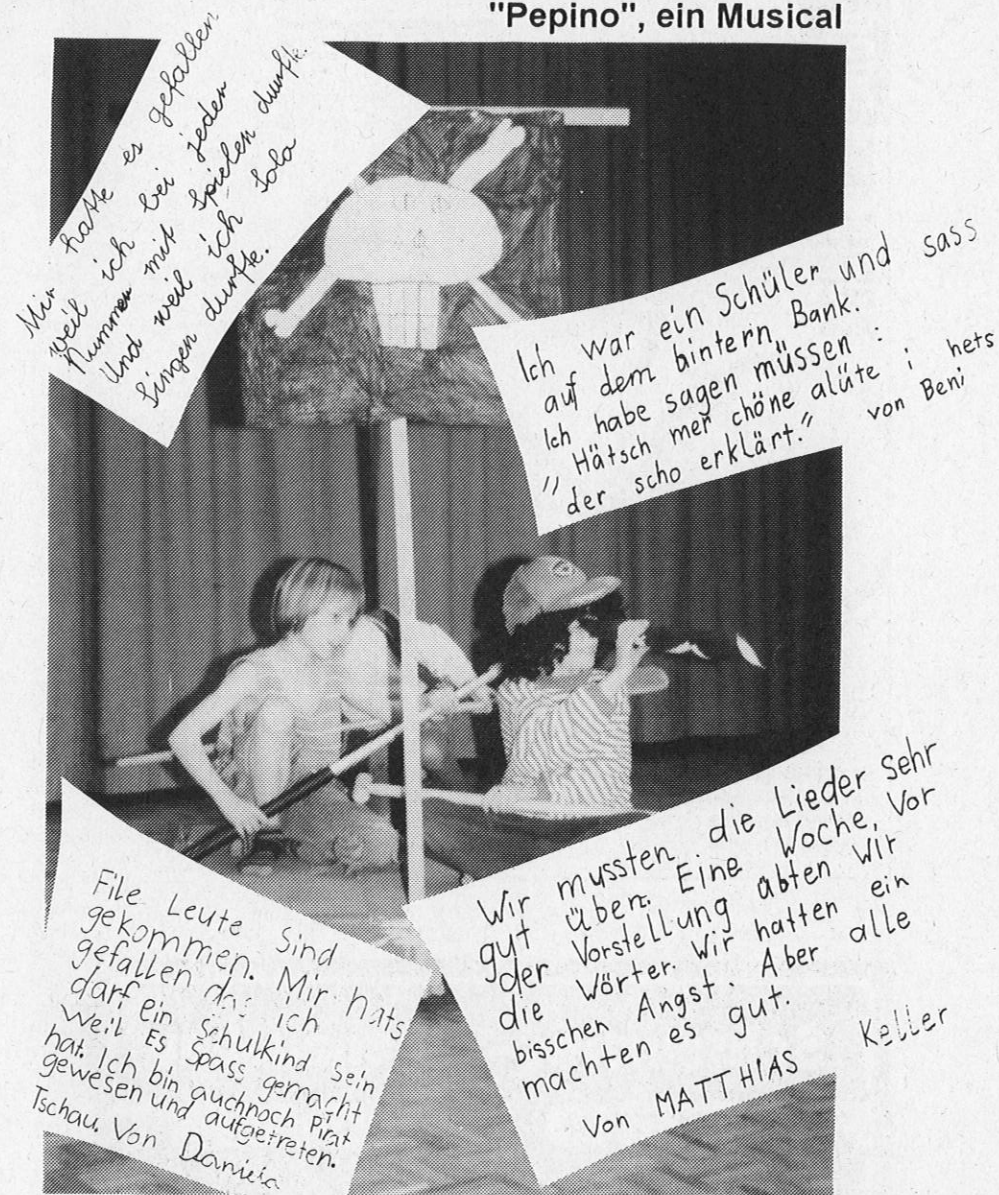
Zentrum "Gugger"
Telefon 056/ 429 29 49



schibli
gartenbau ag

5442 Fislisbach
Dorfstrasse 32
Telefon 056 493 25 26

"Pepino", ein Musical



Im Rahmen eines Projektes erarbeiteten Schüler der Klassen von M.Löffel L. Lehner und I. Dössegger das Musical "Pepino", welches von Christoph Ackermann komponiert und getextet wurde. Die 7 bis 9 jährigen Kinder zeigten dabei viel Engagement, Begeisterung und grosse Ausdauer. Vielen Dank allen Kollektenspendern !
Marianne Löffel

COMPLINE 6880

WHEELER
worldwide

Rahmen: Cr-Mo Wheeler Optima, TIG geschweisst
Gruppe: Shimano STX RC, 21 Gänge
Gabel: Marzocchi Zokes Elastomer
Preis: 1'495.-



Generalimport: Intercycle Sursée



Gebr. Peterhans AG

VELOS · MOFAS
FRANZ

5442 Fislisbach
alte Birnenstorferstrasse 17
Tel. 056 493 14 91
Fax 056 493 79 04

5620 Bremgarten
Zürcherstrasse 19
Tel. 056 633 53 04
Fax 056 631 97 04

Schreinerei - Innenausbau
RASSO EGGERT
5406 Baden-Rütihof
Telefon 056/493 12 85

Unsere Lehrerinnen und Lehrer in Rütihof

Stand August 1995, Total Anzahl Schülerinnen und Schüler: 139

Telefon Lehrerzimmer und Turnhalle 493 25 49, Rektorat Baden 203 70 80

1.KI (23 Kinder)

Tonja Gregarin
Bustelstrasse 268
4333 Münchwilen 062 873 10 07

2.KI. (20 Kinder)

Ursula Fricker
Steinstrasse 48a
5406 Rütihof4 493 23 80

und

Ruth Casti
Bächlimatt 19
5406 Rütihof 493 29 25

2./3.KI. (19 Kinder)

Marianne Löffel
Im Röttler 4
5406 Rütihof 493 55 58

und

Elisabeth Lehner
Steinstrasse 20
5406 Rütihof 493 38 09

3.KI. (18 Kinder)

Robert Schiesser
Im Tobelacher 9
5406 Rütihof 493 22 24

Schulvorstand

4.KI. (20 Kinder)

Silvan Peterhans
Kornfeldweg 1
5400 Baden 221 26 13

4./5.KI. (20 Kinder)

Petra Fäs
Isegüetlistrasse 15
5036 Oberentfelden 062 723 81 43

5.KI. 19 (Kinder)

Verena Güdel
Weite Gasse 29
5400 Baden 221 14 19

Lisbeth Bruder
Im Langacker 32
5405 Dättwil 493 20 28

Logopädie

Christine Munz
Bernstrasse 22
5400 Baden 221 12 19

Werken

Vroni Müller
Pilgerstrasse 42
5405 Dättwil 493 19 58

Textiles Werken

Elisabeth Ammon
Steinstrasse 50
5406 Rütihof 493 16 52

Christa Meyer
Burghaldenstr. 25
5400 Baden 222 73 22

Maggi Züllig
Im Breitacher 2
5406 Rütihof 493 31 10

Musikalische Grundschule

Laura Leibbrand und
Parkstrasse 31a
5400 Baden 221 24 88

Monika Wettstein
Musterleeweg 5
5442 Fislisbach 493 30 77

Schulhausabwart

Josef Wirth
Im Bettliacher 13
5406 Rütihof 493 27 56



Bauspenglerei Flachdachbau

Peter Marzschesky

(Inh. I. Marzschesky)

Brisgistrasse 2

5400 Baden

Tel. 222 63 84

Priv. 493 10 55

Metallbedachungen
Flachdachisolierungen
Blitzschutzanlagen
Schweissarbeiten
Ventilationen

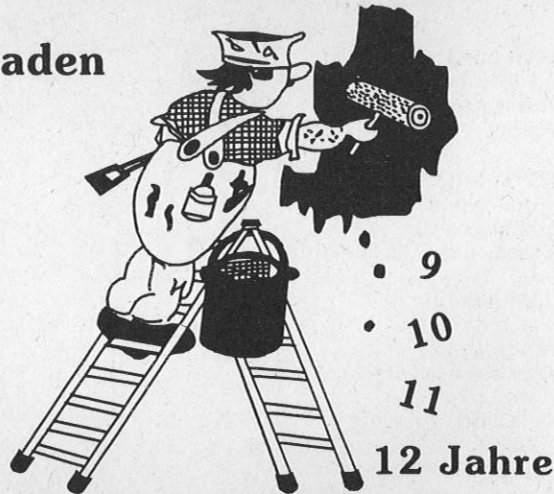
malergeschäft aemmer ch.

Fislisbach - Baden

- schnell
- prompt
- sauber
- Top-Service

Profitieren Sie

☎ 493 42 67



12 Jahre

Liebe Rütihöflerinnen

Liebe Rütihöfler

Im Namen des Vorstandes des Dorfvereins danke ich allen Mitgliedern, welche den Jahresbeitrag bereits einbezahlt haben. Diejenigen Mitglieder, welche den Betrag von Fr.20.- noch nicht überwiesen haben, bitte ich freundlich, dies baldmöglichst zu tun. Sie unterstützen mit Ihrem Beitrag verschiedene Aktivitäten im Dorf. Einzahlungsscheine liegen beim Postbüro auf oder können bei den Vorstandsmitgliedern bezogen werden.

Im Namen des Vorstandes

Der Kassier

Die gute Verbindung zu Ihrem Elektriker!



WEBER & PARTNER

ELEKTRO AG

5405 Baden - Dättwil

Ihr Partner für die Ausführung von:

Stark- und Schwachstrominstallationen
sowie Telefonanlagen

Testen Sie unseren prompten und zuverlässigen
Reparaturservice.

Tel. 056 / 493 50 40



Patrick Schibli, Ihr Partner im Küchenbau
Dorrenstr. 5, 5442 Fislisbach, 056/4937177

Geräteaustausch-Service

Sportverein Rütihof

Belegung der Halle Rütihof

Schuljahresbeginn 1995 (Montag, 14. August)

bis

Schuljahresende 1996 (Freitag, 05. Juli)

ZEIT	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERS- TAG	FREITAG
1800-1815	KiTu	SVKT	JUGI (Aug.+Sept. Handball)	HAND- BALL	SVKT
1815-1830	KiTu	SVKT	JUGI (Aug.+Sept. Handball)	HAND- BALL	SVKT
1830-1845	SVKT	SVKT 1./2.Kl.Jugl	JUGI (Aug.+Sept. Handball)	HAND- BALL	SVKT
1845-1900	SVKT	SVKT 1./2.Kl.Jugl	JUGI (Aug.+Sept. Handball)	HAND- BALL	SVKT
1900-1915	SVKT	SVKT 1./2.Kl.Jugl	JUGI (Aug.+Sept. Handball)	SVKT	SVKT
1915-1930	SVKT	SVKT 1./2.Kl.Jugl	JUGI (Aug.+Sept. Handball)	SVKT	SVKT
1930-1945	SVKT	VOLLEY (bei Meisterschafts- spielen)	FITNESS	SVKT	BADMIN- TON
1945-2000	HAND- BALL	VOLLEY (bei Meisterschafts- spielen)	FITNESS	SVKT	BADMIN- TON
2000-2015	HAND- BALL	VOLLEY- BALL	FITNESS	SVKT	BADMIN- TON
2015-2030	HAND- BALL	VOLLEY- BALL	FITNESS	SVKT	BADMIN- TON
2030-2045	HAND- BALL	VOLLEY- BALL	BALLSPIEL GRUPPE	VOLLEY- BALL	BADMIN- TON
2045-2100	HAND- BALL	VOLLEY- BALL	BALLSPIEL GRUPPE	VOLLEY- BALL	BADMIN- TON
2100-2115	HAND- BALL	VOLLEY- BALL	BALLSPIEL GRUPPE	VOLLEY- BALL	BADMIN- TON
2115-2130	HAND- BALL	VOLLEY- BALL	BALLSPIEL GRUPPE	VOLLEY- BALL	BADMIN- TON
2130-2145		VOLLEY- BALL	BALLSPIEL GRUPPE	VOLLEY- BALL	BADMIN- TON
2145-2200		VOLLEY- BALL	BALLSPIEL GRUPPE	VOLLEY- BALL	BADMIN- TON

Sportverein Rütihof

Verbindungsadressen Aktivitätsgruppen / Vereine

PRÄSIDENT Jugendriege	Adi Lehner Steinstrasse 20 5406 Rütihof	P 056 / 493 38 09
AKTUARIN Handball	Pia Mützenberg Im Tobelacher 15 5406 Rütihof	P 056 / 493 42 35
KASSIER Ballspielgruppe	Peter Süsstrunk Birchstrasse 9 5406 Rütihof	P 056 / 493 27 52 G 01 / 205 22 71

Badminton	Willi Rohr Im Breitacher 4 5406 Rütihof	P 056 / 493 17 65
Fitness	Charles Aemmer Eichstrasse 5 5442 Fislisbach	P 056 / 493 42 67
Volley	Doris Soder Steinstrasse 16b 5406 Rütihof	P 056 493 19 94
SVKT	Käthi Glaus Moosstrasse 7 5406 Rütihof	P 056 / 493 43 50
Abwart	Josef Wirth Im Bettliacher 13 5406 Rütihof	P 056 / 493 27 56 S 056 / 493 25 49
Tiefbauamt	Alex Meier Steinstrasse 62 5406 Rütihof	P 056 / 493 19 43 G 056 / 200 82 80
Dorfverein Rütihof	Walter Lerch Wartackerstrasse 19 5406 Rütihof	P 056 / 493 10 27

A. Gärtner
Lebensmittel
 Jurastr. 4
 5406 Rütihof
 Tel. 493 22 93

Detailist mit
Migros-Produkten
 Montag ganzer Tag offen
 Mittwochnachmittag
 geschlossen

Ihr Dorfladen in Rütihof

wir führen fast alle **Migros-Aktionen**

- ☞ Müllerbier aus Baden
- ☞ Feldschlösschen
- ☞ Wein-Aktionen

Reparaturannahme von Migros-Artikeln

Voranzeige:
 am 25. November findet unsere
4. Weinmesse
 statt

**MIT EINER
 SAUERSTOFF-
 MEHRSCHRITT-
 KUR ZU MEHR
 VITALITÄT.**

Wir leben zu hektisch. Der alltägliche Stress geht uns an die körperlichen und geistigen Kräfte. Tun Sie etwas dagegen. Denn Ihre Gesundheit lässt sich auf Dauer nicht alles gefallen. Fördern Sie Ihr Wohlbefinden mit einer Sauerstoff-Mehrschritt-Kur. Lassen Sie nicht zu, dass Ihre Lebensqualität ins Abseits gerät.

Wenn man in die Jahre kommt, baut auch ganz natürlich die Leistungsfähigkeit von Herz und Lunge ab. Man wird allgemein anfälliger gegenüber Krankheiten. Nachlassende Merkfähigkeit und Konzentrationsschwäche sind erste Anzeichen dafür, dass der Körper nicht mehr mit voller Kraft arbeitet. Zunehmende Umweltbelastungen und Hektik strapazieren zusätzlich die Gesundheit.

Wie kann man diesen Belastungen und dem Leistungsabbau entgegenwirken?

Einen wichtigen Beitrag können Sie selber leisten. Versorgen Sie Ihren Organismus mit reichlich Sauerstoff. Denn mit genügend Sauerstoff erreichen Sie, dass sich Ihre Körperzellen besser gegen viele – auch altersbedingte – Krankheiten und Schwächen wehren können.

Eine konsequent durchgeführte Sauerstoff-Mehrschritt-Kur fördert das Wohlbefinden und versorgt jede einzelne Körperzelle mit der lebensnotwendigen Energie. Der intellektuelle und körperliche Status wird so besser gepflegt und gesteigert. Die Vitalität wird belebt.



MediCur

Wo kann die Sauerstoff-Mehrschritt-Kur nützlich sein?

Einige Beispiele:

- Erhöhung der Merkfähigkeit und Steigerung der Konzentration.
- Förderung der körperlichen und geistigen Leistungsfähigkeit in starken Stresssituationen.
- Merkliche Erhöhung der Leistungsreserven des gesamten Organismus, besonders im höheren Alter.
- Herabsetzung der Gefährlichkeit von Krankheiten, die gerade im Alter auftreten können.
- Stabilisierung des Kreislaufes.
- Unterstützende Massnahme bei vegetativen Beschwerdekomplexen während des Klimakteriums (Hitzevallung, Übelkeit, Schwindel, Kopfwahl).

Sauerstoff als Heimkur.

Es fällt heute leicht, eine Sauerstoff-Mehrschritt-Kur auch zu Hause durchzuführen. Denn dafür gibt es die handlichen Sauerstoff-Generatoren, die technisch perfekt und sicher sind. Sie lassen sich einfach bedienen und brauchen nur eine Steckdose. Das ist alles. Mit einer bequemen Atemmaske oder -brille kann dann ohne Umstände die Kur beginnen. Lassen Sie sich von MediCur im Detail gratis und ganz unverbindlich beraten, wie nützlich eine Sauerstoff-Mehrschritt-Kur für Ihre Gesundheitsvorsorge sein kann. Und wir sagen Ihnen auch, welcher Arzt in Ihrer Nähe mit der Sauerstoff-Mehrschritt-Kur vertraut ist, falls Sie wegen ernsthafter Krankheiten vorab eine ärztliche Konsultation wünschen.

Rufen Sie an oder schreiben Sie uns. Wir stehen Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Telefon 056/493 71 71

Beratungs- und Informations-Coupon

Ja, ich möchte meine Gesundheit mehr pflegen. Deshalb wünsche ich Ihre Beratung und ausführliche Informationen über eine Sauerstoff-Mehrschritt-Kur.

Frau/Herr: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

MediCur AG
 Steinacher
 5406 Baden-Rütihof

MediCur
 Sauerstoff-Vital-Kuren

Liebe Rütihöflerinnen und Kinder

Der SVKT Rütihof bietet allen Bewegungsfreudigen Müttern mit ihren Kindern, Mädchen, Buben und Powerfrauen folgende Turnstunden an.

Mo	8.20	bis	9.05	Gymnastik
	13.30	bis	14.20	MuKi (3-5 jährige)
	16.20	bis	17.20	Kitu (5-7 jährige)
	17.20	bis	18.20	Kitu (5-7 jährige)
	18.30	bis	19.45	Gymnastik
Di	15.30	bis	16.30	Knabenturnen (1. + 2. Klasse)
	17.30	bis	18.30	Mädchenriege
Do	19.00	bis	20.30	Gymnastik
Fr	9.10	bis	10.00	MuKi
	10.10	bis	11.00	MuKi
	18.15	bis	19.45	Mädchenriege

Wir freuen uns auf neue Gesichter in unserem Verein.

Weiter Auskünfte erteilt gerne

Käthi Glau Tel. 493 43 50



*Wir bieten Ihnen umfassende
und kompetente Bankdienstleistungen
unter einem neuen Zeichen.*



Mädchenriege Rütihof

Am 27. August 1995 morgens in aller Frühe, fuhren wir mit 23 Mädchen der Mädchenriege Rütihof an den kantonalen Sporttag nach Wettingen. Um 7.30 Uhr wurden wir begrüsst und anschliessend wurde auf der Marge-lackerwiese mit einigen 100 Kindern eingeturnt. Alle waren gespannt auf den "sportlichen" Tag. Viele waren auch zum 1. Mal an einem solchen Anlass.

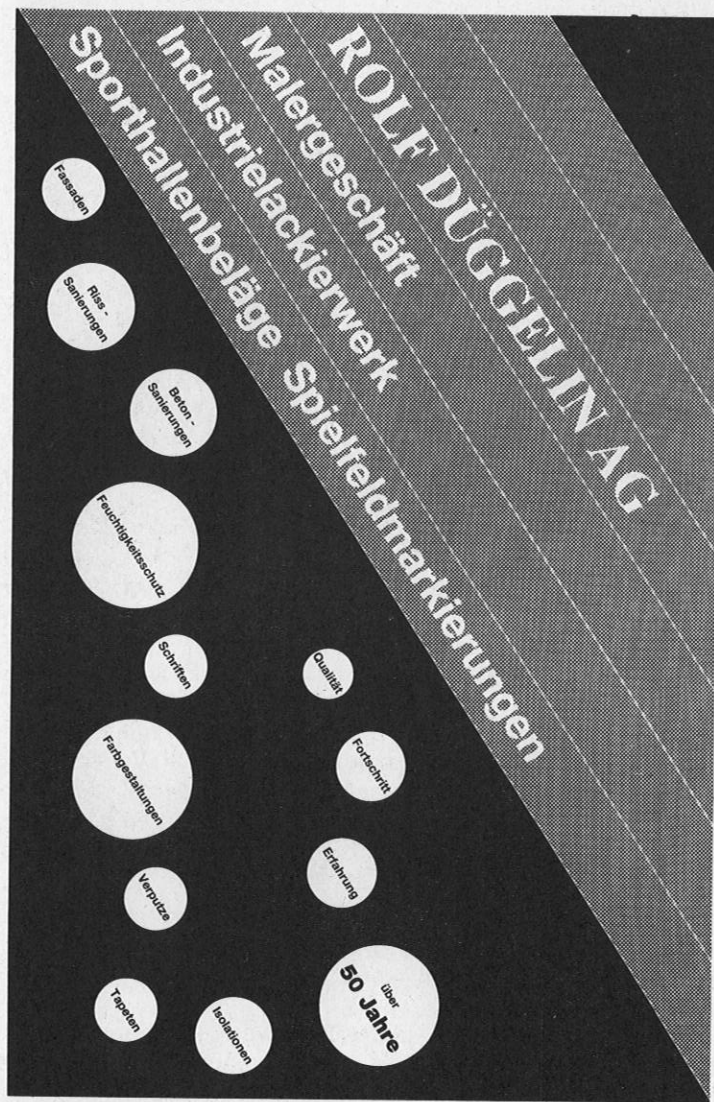
Die Mädchen mit Jahrgang 86 - 88 nahmen an den Wettkämpfen im Hindernislauf, Seilspringen, Ball-Zielwurf, 60 m Lauf und Weitsprung teil. Am Nachmittag fanden die Mannschaftswettkämpfe Hindernislauf und Kantonalstafette statt.

Alle warteten wir dann gespannt auf das Rangverlesen, denn jedes hatte doch sein Bestes gegeben. So konnten wir dann am Abend zwar müde aber zufrieden mit 4 Auszeichnungen nach Hause kehren.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei unseren Helferinnen und Helfern, ohne die ein solcher Anlass nicht durchführbar wäre, ganz herzlich bedanken.

SVKT Mädchenriege Rütihof

Brigitta Brunner



Malergeschäft und Industrielackierwerk

Baden-Rütihof
Wettingen
Künten

Tel. 056 / 493 44 08
Tel. 056 / 426 48 32
Tel. 056 / 496 52 29

Ein Aufsatz, diesmal aus der Sicht der Bevölkerung, schliesst die Thematik über die Zeit der Eingemeindung ab

Die Un-Dreieinigkeit

Münzlishausen, der oberhalb der "Protzenalp" Belvédèr gelegene Weiler war Baden oppositionslos zugetan. Dättwil, die Hauptortschaft des eigenwilligen Gemeindegebildes, zeigte mehrheitlich kein Interesse an einer Eingemeindung zur angrenzenden Regionalstadt. Rütihof, das grenztechnisch abseits gelegene Dorf, gab schlussendlich den Ausschlag für das positive Abstimmungsergebnis. Rund die Hälfte der damals ca. 600 Einwohner der Gesamtgemeinde wohnten in Rütihof.

Im Gegensatz zu den beiden Partnern verfügte Rütihof über eine deutliche Erwerbstätigen-Durchmischung. Die Arbeitnehmerschaft durfte nicht unterschätzt werden und nahm zu. Es gab zwar noch zahlreiche Bauern; für die meisten von ihnen reichte es gerade noch als Nebenerwerb. Die Jungmannschaft dieser Familien erlernte einen meist handwerklichen Beruf. Lag es an der Einigelung im Schulwesen, dass es in der längeren Vergangenheit in Rütihof an "Gstudierten" mangelte? Rütihof kannte sehr wohl die Real- und Oberstufe, die sog. Gemeindeschule. Die beiden anderen Ausbildungswege mussten aber in Nachbargemeinden besucht werden: Die Bezirksschulen in Baden oder Mellingen, die Sekundarschulen in Birmenstorf oder Fislisbach. Die komplizierten, weiteren Wege zu Fuss oder per Velo auf mehr oder weniger gewarteten Naturstrassen waren möglicherweise zu lange hindernd. Das Mitwirken zuhause litt. Und das Exotische, das Einzelschülern aus Rütihof in den "verschwoenen" Schulklassen benachbarter Gemeinden anhaftete, hemmte zu oft das Jetzt-erst-Recht. Politisch gab es im jüngeren Vorfeld tiefergehenden Vorkommnisse. Die Güterzusammenlegung sorgte wie andersorts zu Meinungsverschiedenheiten. Der Sitz des Vizeammanns der Gesamtgemeinde Dättwil - traditions-gemäss ein Vertreter aus Rütihof - wechselte von der damaligen katholisch konservativen Partei (heute CVP) zur Bauern-, Gewerbe- und Bürgerpartei (heute SVP).

Die Steuerlast drückte, diejenigen mit Lohnausweis verstanden sich im Vergleich mit dem Bauernstand als Geprellte. Die Last der Doppelarbeit - Arbeiter und Landwirt - wurde immer schwerer und uninteressanter und für das Gemeinwesen standen aufwendige infrastrukturelle Aufgaben an. Nachdem Münzlishausen das gegenseitige erwünschte Zusammengehen mit Baden immer stärker suchte, machten sich die Rütihöfler auch Gedanken über ihre Zukunft. Der Lösung "Übertritt der ganzen politischen Gemeinde Dättwil" standen Überlegungen über Vereinigung mit Fislisbach oder Mellingen gegenüber. Aber auch der Alleingang stand als Variante in Diskussion. Über das Verbleiben von Rütihof bei Dättwil wurde weniger intensiv verhandelt.

Grundsätzlich standen finanzielle Nöte und Bedenken im Vordergrund. Zu-

dem fehlte es an Führungspotential und -willigen. Die Mittel und Aussichten für einen Alleingang fehlten; Fislisbach verzeichnete unattraktive Steuer-aussichten; die Variante Mellingen wurde nicht ernsthaft geprüft.

In dieser Zeit verzeichnete Rütihof politisches Agieren. Aktivitäten zeigten plötzlich auch Teile der Arbeiterschaft. Sie "weibelten" für ihre Primärinteresse einer möglichst abgesicherten Steuerzukunft. Die Vorteile eines Zusammengehend mit Baden wurde Manifest. Aus Baden wirkten auch Kräfte, vorab welche der Behörden- sie stellten sich zu Diskussionen, dokumentierten ihr Ueberzeugungsgeschick. Zudem bestanden gewisse Banden aus der Zusammenarbeit in den beiden Kirchgemeinden.

Basierend auf diesem gewachsenen Umfeld und der fehlenden Finanzkraft waren es die Rütihöfler Stimm-Männer, die den Anschluss der Gesamtgemeinde Dättwil zur Stadt Baden verantworteten. Die Patt-Situation "Dättwil nein, Münzlishausen ja" machten sie am 18. Juni 1960 zum 96:32-Entscheid zugunsten der heutigen Lösung.

*Chronikgruppe,
Arthur Kuhn*



Chäs Spycher

Zudem bedienen wir Sie
täglich im Milchhüsti
mit Frischmilch!

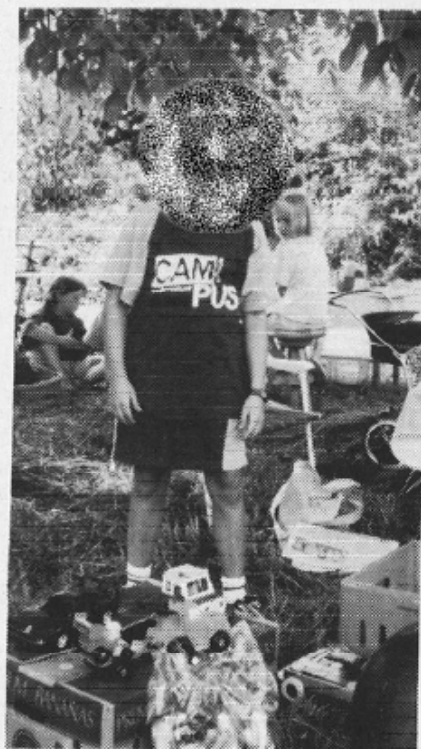
Alpiger, 5400 Baden
Telefon 056 222 75 27

Sie finden bei uns:
Prima Raclettekäse, Fonduehausmischung,
Walliser Hobelkäse, in- und ausländische
Käsespezialitäten, div. Geschenkartikel

Flöhe gab es keine, aber Wespen umsomehr

Bei strahlendem Sommerwetter fand am 19. August bereits zum drittenmal der Kinder-Spielsachen Flohmärt in der Hofstrasse-Sackgasse statt. Dieses ursprünglich als kleines Quartierfest für Tobelacher und Moosstrasse aus der Taufe gezogene Fest, zieht erfreulicherweise immer mehr Rütihöfler an.

Während die Festbänke und Tische aufgestellt, die Lampions und bunten Ballone aufgehängt wurden, reservierten sich die ersten Kinder bereits früh die Plätze unter dem grossen schattenspendenden Baum. Andere stellten ihren Sonnenschirm auf. Tische, Klappstühle und natürlich kistenweise Spielutensilien wurden angeschleppt. Kurz nach Mittag begann das bunte Markttreiben. Kinder priesen ihre gebrauchten Spielsachen an, feilschten, tauschten und handelten. Das frisch verdiente Geld wurde häufig gleich in Glace, Cola oder Popcorn investiert. Man merkte, dass sich einige Verkäufer nur schwer von ihren lieb gewonnenen Teddys, Autos oder Puppen trennen konnten.



In der hübsch dekorierten Scheune des Buslinger-Bauernhauses war wieder die lauschige "Pinte" eingerichtet. Schnell füllten sich die Festbänke. Bei einer Tasse Kaffee oder einem Gläschen Wein, wurde die Gelegenheit

genutzt sich noch besser im Quartier kennenzulernen. Das reichhaltige Kuchen- und Tortenbuffet versüsste zusätzlich das Fest. Das merkten auch die Wespen und suchten sich summend ihre Opfer.

Für Unterhaltung sorgten die vielen Geschicklichkeitsspiele. Z.B. waren Büchschenschiessen, Pfeilschiessen, Rollschuhparcour und Ballspiele angesagt. Der Höhepunkt war jedoch der eindrucksvolle Start von über 100 bunten Ballonen mit ihren Adresszettelchen.

Von den zurückerhaltenen Karten wurden die drei am weitesten geflogenen Ballone prämiert. Diese sind :

1. Preis **Corina Burkhardt (Im Tobelacher), Fundort Wyssachen (BE)**

2. Preis **[REDACTED], Fundort Baar (ZG)**

3. Preis **Sabrina Groth (Im Tobelacher), Fundort Kulmerau (LU)**

Herzlichen Glückwunsch den Gewinnern. Jeder erhält einen Gutschein für sich und eine Begleitperson für's Verkehrshaus in Luzern.

Die übriggebliebenen Spielsachen konnten zum Schluss des Marktes in eine grosse Schachtel gelegt werden. Sie wurden inzwischen für karitative Zwecke abgegeben.

Als am Abend die bratbereiten Grills zum grillieren einluden, waren schnell die letzten noch freien Tische besetzt. Da half nur eines - zusammenrücken. Feine Salate und Desserts wurden ausgetauscht. Die farbigen Lampions und romantischen Kerzenlichter lockten immer mehr Gäste an. Es kam eine gemütliche Sommerabendstimmung auf.

Das OK freut sich bereits heute auf den nächsten Kinder-Spielsachen Flohmärt im August 1996. Falls Sie sich angesprochen fühlen und das nächstmal mithelfen möchten, melden Sie sich einfach bei einer der OK-Familien (Brunner, Glaus, Kizina).

Wolfgang Kizina

LUKATEC GMBH

LUFT UND KÄLTETECHNISCHE ANLAGEN

für den Industrie-, Gewerbe- und Komfortbereich

Bächlimatt 4

5406 Rütihof - Baden

MARCEL BÜRGI

Tel. / Fax 056 493 03 50



Bike - Treff Rütihof

Wieder geht eine Bike-Saison dem Ende entgegen. Allerdings nur für diejenigen, die ihr Bike während den Wintermonaten lieber in den Keller stellen. Die anderen Bike-Freaks freuen sich auf die nun wechselnde Jahreszeit, die selbstverständlich auch ihre Reize hat.

Die vergangenen Monate brachten eine erfreuliche Konstanz im Bike-Treff. An den montagabendlichen Bike-Ausflügen nahmen immer zwischen 10 und 15 Biker teil. Leider blieb es die ganze Saison hindurch bei nur einer weiblichen Beteiligung. Dieser Umstand wäre noch zu ändern. Es ist nämlich bekannt, dass es im Dorf eine grössere Anzahl Frauen gibt, die mit guten oder sogar mit High-Tech-Bikes ausgerüstet sind.

Auch in den verflossenen Monaten stellten sich wiederum einige Biker der Herausforderung von verschiedenen Bike-Rennen in der Region, und teils grösseren und strapaziöseren Bike-Touren. Die Höhepunkte waren sicherlich Mitte Juli das 2. Swiss Bike Masters in Küblis, mit fünf Teilnehmern vom Bike-Treff (75 Km, 3'000 Höhenmeter). Die Fahrzeiten für diese Tour lagen bei den Rütihöfler-Bikern zwischen 6 und 9 Stunden. Am 2. September begaben sich nochmals 8 Biker auf eine 102 km lange Tour mit 2'800 Höhenmetern. Das Alpen-Brevet für Mountain-Bikes in Andermatt. Beide "Bike-Marathons" wurden jeweils von allen Teilnehmern ohne Probleme in guter Verfassung beendet. Sie werden allen in unvergesslicher Erinnerung bleiben.

Vielleicht haben diese Zeilen den einen oder anderen Biker animiert, den nächsten Ausflug mit dem Bike-Treff Rütihof zu machen.

Achtung: Neue Treff-Zeiten (Winterzeit)

Ab dem 1. Oktober 1995 treffen wir uns wieder am Samstagmorgen, 8.30h beim Schulhaus.

Diejenigen Frauen, die sich nicht, oder noch nicht unter die männlichen Biker wagen, treffen sich jeweils am Donnerstagnachmittag, 13.30h beim Schulhaus. Unter der Führung von Lisa Lehner geht es dann für 1 1/2 - 2 Stunden in die Natur hinaus.

M.Romann

Für weitere Auskünfte stehen zur Verfügung

Lisa Lehner
493 38 09

Max Romann
493 49 72

Hanspeter Wirz
493 31 28

"Die Renault-A-Vertretung in Ihrer Region"

DANIELMÜLLER AG

5405 BADEN-DÄTTWIL **RENAULT** TELEFON 056/493 19 33
AUTOS ZUM LEBEN

Bärn: Träm, träm, dräderidri

Altersausflug 1995

Diese Jahr wollte die alte Garde Rütihof's das "alte Bern" etwas genauer un-ter die Lupe nehmen.

Der Einladung des Dorfvereins zum Altersausflug leisteten 45 "Alte mit Biss und dritten Zähnen" (Abwandlung des unfreundlichen Wahlslogans der Liste 4c) Folge. Am Mittwoch, den 28. Juni, liesen wir uns von einem Car der Fa. Twerenbold in direkter Fahrt via Autobahn in die Bundeshauptstadt führen. Frau Aregger (Verkehrsverein Bern), die uns während der 1 1/2 Stunden dauernden Stadtrundfahrt hervorragend betreute, setzte 4 Schwerpunkte: Rosengarten-Zytgloggenturm-Münster-Bärengraben. Es ist praktisch unmöglich all das was wir gesehen und gehört haben aufzuzählen.



Hier nur einige wesentliche Punkte:

- Bern wurde 1191 durch Herzog Berchtold V von Zähringen gegründet. 1218 erlangte es den Status einer freien Reichsstadt. 1353 erfolgte der Eintritt in die Eidgenossenschaft. 1528 Einführung der Reformation. Das absolutistische Regiment des Patriziats endigte 1798 (Einfall der Franzosen). 1848 anlässlich der Gründung des Bundesstaates wurde Bern zur Bundeshauptstadt gewählt und damit Sitz der eidgenössischen Behörden.
- Vom Rosengarten (Park über dem Bärengraben) hat man eine sehr schöne Sicht auf die Stadt. Der Gesamteindruck der ausschliesslich aus Sandstein gebauten Altstadt ist von imponierender Einheitlichkeit. Der gemässigte Barock des 18. Jahrhunderts dominiert, doch haben sich neben ihm zahlreiche mittelalterlich-gotische Elemente erhalten.
- Der Zytgloggenturm war der Turm der ersten Stadtbefestigung von 1191. Sein Uhrwerk gehört zu den berühmtesten Sehenswürdigkeiten Berns. Mit

jedem Stundenschlag setzen sich die Figuren (Narr mit Glocke, Löwe, Kronos mit Sanduhr, Bären und Hahn) in Bewegung. Die astronomische Uhr gibt Stunde, Tag, Monat und Stellung der Tierkreise zur Erde an.

- Das Münster mit seinem hundert Meter hohen Turm (höchster Kirchturm in der Schweiz) ist ein spätgotischer Bau. Die zwischen 1460 und 1480 gemeisselte Darstellung des "Jüngsten Gerichts" über dem Hauptportal ist sehr sehenswert.

- Der Bärengraben, jenseits der Nydeggbrücke, ist so weltbekannt, dass es keine weiteren Worte bedarf.

Das warme Wetter und die intensive Besichtigungstour machte uns müde und durstig. Wir waren froh, dass wir uns im Restaurant zum "durstigen Bruder" in Utzigen bei Kaffee, Bier und Kuchen von den Strapazen erholen konnten.

Die Rückfahrt erfolgte über Oberburg-Burgdorf-Wynigen-Thörigen-Langenthal-Rotrist-Autobahn Dättwil-Rütihof.

Im Pfarreiheim, bei einem ausgezeichneten - vom Dorfverein gestifteten - Nachtessen, erfreute uns das "Chörli der Landfrauen" (Leitung Frau Wörndle) mit einem bunten Liederstrauss. Herzlichen Applaus war der Dank für die schöne Darbietung.

Die Seniorinnen und Senioren danken dem Dorfverein bestens für die Einladung und für Solidaritätsbezeugung zur Alten Garde.

Ebenso herzlichen Dank allen, auch den diskreten Helferinnen und Helfern, die in irgend einer Weise zum Gelingen des Anlasses beigetragen haben
R. Scheidegger



Kovats
Badstrasse 29 Baden
OPTIK FOTO KINO

Holzschlag im Waldgebiet Birch

Wie einige aufmerksame Waldgänger sicherlich schon festgestellt haben, ist im Staatswald Mellingen, im Gebiet Birch, angrenzend an die Grossgärtnerei Meier, für diesen Winter ein weiterer Holzschlag geplant. Dem Kreisforstamt 3 Baden, ist nun ein Anliegen, die Bevölkerung über anstehenden Arbeiten zu informieren.

Das in weiten Teilen von grossen Eichen dominierte Gebiet ist der speziellen Strukturen wegen, ein besonderer Waldbestand. Deshalb fand er auch Aufnahme in das Waldnaturschutzinventar des Kt. Aargau.

Ziel des geplanten Schlages ist es, die Struktur zu erhalten, sowie die Vitalität des Bestandes noch zu fördern. Dies soll durch die Entnahme der stärksten Konkurrenten der gesunden stabilen Eichen erreicht werden. In der Regel handelt es sich um nicht dem Waldbild angepasste Fichten und Tannen, vereinzelt betrifft es aber Buchen oder Eichen, die entfernt werden müssen. Mit der Entnahme der Konkurrenten wird bezweckt, dass die freigestellten Bäume genügend Platz erhalten, um ihre grossen, weitausladenden Kronen weiter zu entwickeln. Diese dominanten Bäume bilden den Lebensraum für eine reiche Insekten- und Vogelfauna. Mit dem Eingriff wird dem Waldboden mehr Licht zugeführt, was der Entwicklung einer üppigen Bodenvegetation nur zugute kommen kann.

Weiter ist eine ökologische Aufwertung des Waldrandes geplant. Hierbei soll der heutige Steilrand in einen stufigen Waldrand überführt werden. Dazu müssen in einer ersten Etappe die grössten Bäume dem Rand entlang entnommen werden, da diese mit ihren weit hinunterhängenden Kronen, das Aufkommen der lichtbedürftigen Strauch- und Krautschicht verhindern. Der geplante Holzschlag ist ein Eingriff in den heutigen Bestand. Er dient aber der Erhaltung der Strukturen für die nächsten Jahrzehnte. Es ist in absehbarer Zeit keine Verjüngung des Altholzes geplant. Wir sind bemüht, die Arbeit möglichst schonend auszuführen und hoffen auf das Verständnis der Bevölkerung.

Kreisforstamt 3, Baden

056 / 222 54 02

Wüest und Kneubühler
5442 Fislisbach
Badenerstrasse 2
Tel. 056 / 493 28 79

chämi metzg



Für die kühlere Jahreszeit empfehlen wir Ihnen unsere

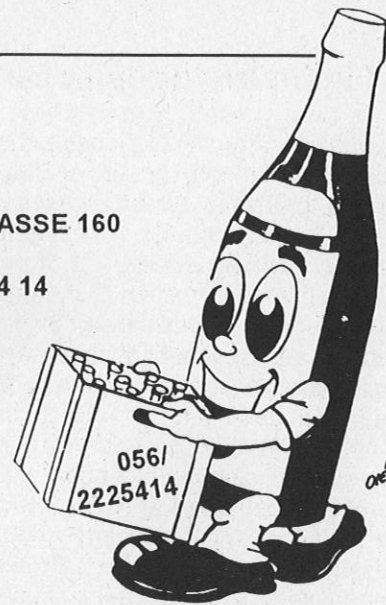
Rehnüssli mit Sauce Calvados



Getränke Engel AG

MELLINGERSTRASSE 160
5400 BADEN
TEL 056 222 54 14

**Warum auch
Harassen schleppen
wenn's den
Getränke Engel
gibt?**



**Prompter Hauslieferdienst
WEIN - BIER - MINERALWASSER**



Peterhans, Schibli & Co. AG

Schreinerei
Zimmerei
Innenausbau

5442 Fislisbach
Telefon 056 493 10 30
Fax 056 493 21 57

Kerzenziehen mit Kaffeestube 2. / 3. Dezember 1995

Wenn langsam vergeht die Sonnenbräune
Werden wieder Kerzen gezogen in Meier's Scheune
Die Landfrauen lassen die Backöfen an
Damit das Kaffeestube-Team viele Rütihöfler verwöhnen kann
Drum kommt recht zahlreich, lasst uns nicht im Stich
Der Kaffee ist prima, die Torten ein Gedicht
Der Gewinn geht wie immer ans Haus Mutter + Kind
Je grösser der Check umso glücklicher sie sind.
Ruth Lüdi

Öffnungszeiten: Samstag 14.00 - 18.00 Uhr
Sonntag 10.30 - 18.00 Uhr



Advents- und Weihnachtszeit Bastelzeit



Verschiedenes Zubehör für Kränzli,
Gestecke und Dekorationen
für Drinnen und Draussen
Blautannenäste und Schnittgrün
Kommen Sie unverbindlich vorbei



Gärtnerei
Meier
beim Schulhaus
5406 Rütihof
Tel. 056 493 11 60

Qualität hat viele
Schichten



056/221 55 22



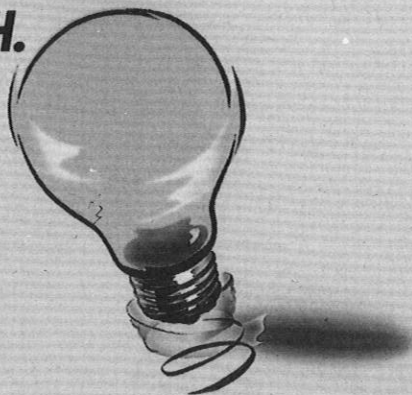
Adventsfeier

Am 5. Dezember 1995 findet wie immer die Adventsfeier in der Kapelle statt. Dazu laden wir alle Rütihöflerinnen und Rütihöfler ein, die mit uns eine besinnliche Stunde verbringen möchten. Anschliessend sind alle noch zu einem gemütlichen Hock ins Pfarreiheim eingeladen. Damit beschliessen wir unsere zahlreichen Aktivitäten im 1995. Wir wünschen Ihnen allen eine schöne, besinnliche und ruhige Adventzeit.
Landfrauenverein Rütihof. Der Vorstand

**Auch dieses Jahr
kommt der Samichlaus
vom 4.-7. Dezember
wieder nach Rütihof.
Anmeldungen ab 6. Nov.
im Migros Rütihof erhältlich.**



SAW
**WIR SORGEN FÜR SPANNUNG.
OHNE UNTERBRUCH.**



STÄDTISCHE WERKE BADEN

Für Baden und die Region

Haselstr. 15, 5400 Baden, Tel. 056 200 22 22

*Da wuni wohue,
da hauri e Bank!*

Eine
Raiffeisenbank,
die mir alles
bietet.



**RAIFFEISEN - UNSERE BANK
HERR HILFIKER, POSTHALTER
FÜHRT FÜR UNS IN RÜTIHOF
EINE FILIALE DER
RAIFFEISENKASSE MELLINGEN/RÜTIHOF**



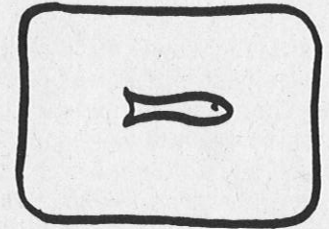
ALICE MEIER

Blumen für Freud und Leid

Jurastrasse 5 5406 Baden-Rütihof
Tel. 056 493 21 61

REICHE SARDINE MIT PRIVATBÜCHSE

Dieser Drudel wirft eine ganze Reihe tiefer Probleme auf. Jeder einigermaßen empfindsame Mensch wird sich darüber während zwanzig Minuten Gedanken machen. Warum hat gerade diese Sardine eine Privatbüchse? Hat sie etwa beim Sport-Toto den ersten Preis gewonnen? Und wenn sie schon so reich ist, warum hat sie keine Freunde? Könnte sie nicht wenigstens einen Diener anstellen, der von Zeit zu Zeit eine Zitrone über ihr ausdrückt? – Sie muß sehr deprimiert und einsam sein.



MALERGESCHÄFT

Rolf Bühler

Postfach 6068
5406 Baden-Rütihof
Natel 077 / 88 33 49

**Renovationen innen und aussen
Tapezierarbeiten
Spritzplastik und Mineralverputze
Beton- und Riss-Sanierungen
Schriften- und Dekorationsmalerei**

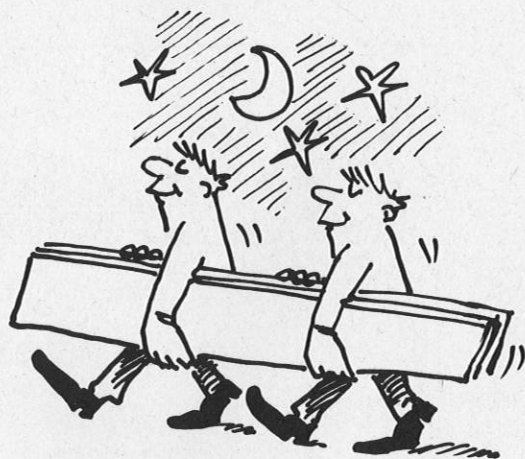
Aufruf an alle Rütihöflerinnen und Rütihöfler

Es ist wieder soweit ! Wir sind wieder einmal auf Eure Mithilfe angewiesen. Es wäre doch Schade, wenn die Tradition der Adventfenster mangels Anmeldungen nicht mehr weitergeführt werden könnte.

Es ist nicht so wie viele annehmen, dass wir von Anmeldungen überflutet werden. Letztes Jahr waren es 5 auf 700 Flugblätter. Darum verzichten wir dieses Jahr auf zusätzliche Flugblätter. Sie können sich mit dem nebenstehenden Talon anmelden oder ein Anruf genügt.

Wir machen nochmals darauf Aufmerksam, dass Verpflegung oder anderweitige Umrahmungen freiwillig und nicht Bedingung sind. Die Fenster können einfache, künstlerische Motive darstellen und von oder mit Kindern gestaltet werden. Für Ihre Mithilfe danke ich Ihnen recht herzlich.

Uschi Bürgi



Festisch-Garnituren

Die 10 Rütihöfler-"Tisch und-Bänk" werden ab 1996 nicht mehr von Käthi und Felix Trachsel verwaltet, sondern neu von
Christine und Charly Boner Steinstrasse 36 D

Tel. 056 493 22 91

Nach wie vor bitte Termine telefonisch vereinbaren.
Bezahlung beim abholen !

Tisch + 2 Bänke Fr. 6,- / Tisch Fr. 4,- / Bank Fr. 2.50.

ADVENTSFENSTER

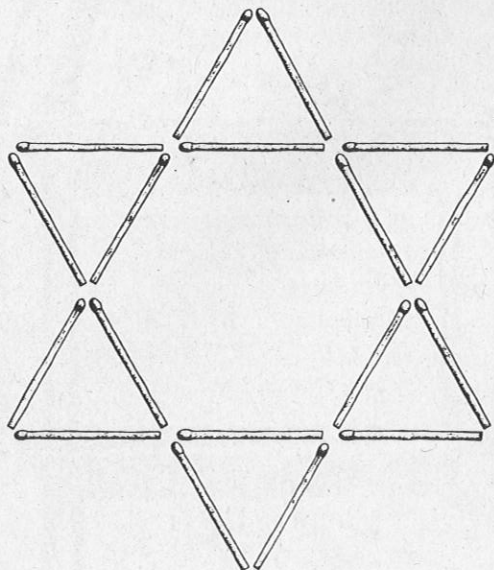
Anmeldung bitte bis spätestens
7. November 95 an
Uschi Bürgi
Bächlimatt 4/ (83 17 06)
ab 4.11. Tel. 493 17 06 oder im
Migros Giro abgeben.

Anmeldung:
Ich / wir schmücken ein Fenster
Name: _____
Strasse + Nr: _____
Tel: _____
Diese/r Tag/e passt mir/uns nicht ! _____

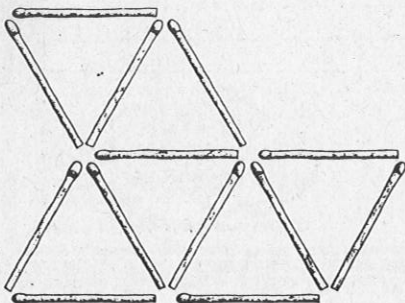
Achtung es werden keine
separaten Flugblätter verteilt!!

..noch etwas Kopfarbeit gefällig?

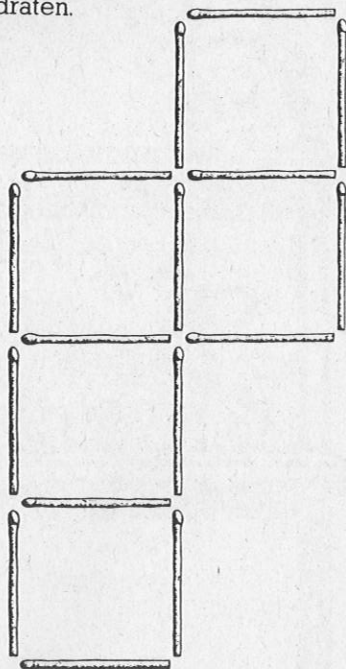
.. Dieser Davidsstern aus 18 Hölzern besteht aus zwei verschränkten Dreiecken, die sechs identische kleine Dreiecke bilden. Legen Sie zwei um, sodaß er nur noch aus sechs Dreiecken besteht.



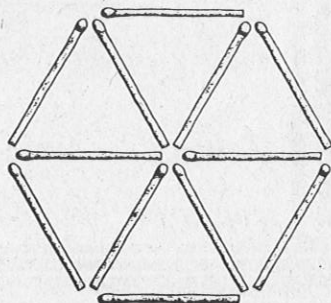
.. Entfernen Sie drei Hölzer so, daß drei Dreiecke bleiben.



.. Sechzehn Hölzer braucht man für diese fünf gleichen Quadrate. Machen Sie durch Umlegen von nur zweien daraus eine Reihe von vier identischen Quadraten.



.. Machen Sie durch Umlegen von vier Hölzern: a) drei gleichseitige Dreiecke, b) vier identische Rhomben.



Griff in die Mottenkiste

Allerlei Winke

Ich will Dir 2 billige Rezepte angeben, die zum „Santiklaus“ Freude machen und nicht teuer sind.

Braune Zuderknack-Mandeln. Nimm 200 g gestoßenen Zucker, 2 Eßlöffel Wasser, etwas an Zucker abgeriebene Zitronenschale oder ein wenig Vanillin. Koche alles, bis der Zucker gut zerlaufen ist, gib 200 g mit einem Tuch abgeriebene, gutgetrocknete Mandeln hinein und koche alles unter gutem Rühren, bis die Mandeln knallen. Schütte sie dann auf ein wenig geöltes Blech und lege sie breit. Ehe sie ganz erkaltet sind, nimmst Du sie auseinander.

Weiß Mandeln. Nimm 125 g Mandeln, brühe und schäle sie und trockne sie bei schwacher Hitze. Dann röste 200 g gestoßenen Zucker in einer hellen Pfanne mit 2 Eßlöffel Wasser kaum hellgelb, gib die Mandeln hinein und rühre sorgfältig, bis die Mandeln den Zucker angenommen haben. Nun schütte sie auf ein leichtgeöltes Blech, lege sie breit und nimm sie vor dem völligen Erkalten auseinander.

Frau B. in B.

Mailänderli. 500 g Mehl, 300 g Zucker, 200 g frische Butter, 3 Eier, 1 Zitrone, 1 Messerspitze Trieb Salz werden zusammen zu einem festen Teig verarbeitet, und über Nacht im Keller ruhen lassen. Mit dem Wallholz ausgewalzt, 2—3 mm dick, mit beliebigen Ausstechern ausgestochen und auf gefettetes Blech gesetzt. Mit Eigelb zweimal bestreichen und in heißem Ofen gut backen.

F. B., Reiden.

Schenkeli. Von 500 g Mehl, 4 Eiern, 125 g Butter oder Palmöl, 250 g Zucker, 1 abgeriebene Zitrone, 1 Messerspitze Natron wird ein nicht zu fester Teig gemacht, kleinfingerdick ausgerollt und im heißen Fett schön hellbraun gebacken.

F. B. in R.



Günstiger Einkauf ist das Gebot der Zeit!



Wer muß sich heute nicht einschränken? Aber zu Weihnachten muß schliesslich jeder doch etwas schenken. Da hilft es: Qualitätsware und trotzdem so billig als möglich einkaufen. Wir führen außer unseren bekannten Schmucksachen aus echt Goldfilled auch Uhren, Wecker, Silber und Alpakawaren, Füllfederhalter und Bleistifte, Leder- u. Stahlwaren etc. zu billigsten Preisen, jedoch nur in bester Qualität.

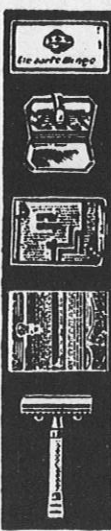
Tausende von freiwilligen Anerkennungen!
2 Beispiele unserer Leistungsfähigkeit:



Nr. 520
Küferst zierlicher eleganter Siegelring für Damen und Herren
Reklamepreis Fr. 3.50

Nr. 949
Neuester Siegelring mit vierackiger Platte, elegant verziert
Reklamepreis Fr. 3.75

echt Goldfilled, 5 Jahre Garantie, mit Monogramme von 2 Buchstaben Handgravur. Bei Voreinsendung, auch in Briefmarken, franko, Nachnahme 35 Rp. mehr. Als Größe genügt Papierstreifen. Prachtkatalog mit den letzten Neuheiten (48 Seiten stark) vollkommen kostenlos.
von Arb-Mauderli, Olten, Kappelstr. 11
Vertreter gesucht. Alleinvertrieb für die Schweiz.



Verl. Ste **Alle**
Lesen Sie
Posp. u. Zeugn. über
„Repha“ d. nat. Blut-
reinigung.
W. Klemenz, Zch.
Niederdorf 18, T. 28.744

LESEN SIE
alle Inserate genau

1000 Cigaretten
für Fr. 10.- Maryland
liefert **Postfach 52**
Arosa gegen Nach-
nahme.

Moderne versenkbare
Nähmaschine
mit Garantie, noch neu
sof. billig zu verkaufen.
Off. unter Chiffre H. C.

Selten vorteilhaftes Sonderangebot!

Für nur Fr. 7.40 4 Flaschen edler Weine od.
12 Flaschen für Fr. 20.40 (inkl. Porto u. Verpack.)

Versand erfolgt frko. nach SBB Bahnhofsstation geg.
Nachn. od. Vorauszahlung. Postcheck VIII 18185 Zürich
Bestellen Sie **Strunk Import edler Südweine Zürich**
sofort

Jeder Besteller von 1/2 dieses Inserates erh. bei
Bestellung von 5 oder 12 Flaschen 5% Extra-Rabatt

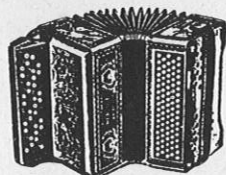
TANZ

im Selbstunterricht. Nach dieser neuen Methode mit 105 Abbild. können Sie die modernsten, sowie die älteren Tänze sicher u. bequem zu Hause erlernen. Jeder Schritt ist genau abgebildet u. erklärt. Allerneueste, verb. Aufl. Fr. 3.30
Das Geheimnis des Glücks in d. Liebe 3.—
Die Kunst d. gewandten Unterhaltung 3.—
Das grosse Buch z. Totlachen, 2 Bde. 2.50
Redekunst, stets schlagfertig z. reden 3.—
Mod. Liebesbriefsteller, prakt. Ratgeb. 2.75
Flotte Handschrift d. neues Verfahren 3.—
Hypnose, Suggestion, 12 Unterrichtsbr. 5.50
Neue Kartenkunststücke u. Zaubereien 2.75
Wie werde ich grösser? Bis 20 cm 2.80
Nie mehr schüchtern! Sichere Befreiung von Furchtzustand., Erröten, Schüchternh. 3.—
Was muss der Mann vor und von der Ehe wissen? 2 Teile. Sehr interessant 5.50
Buchhandlung V. Strub, Loestrass, Chur.

Dieses Etui mit 6 Löffeln od. 6 Gabeln od. 6 Messern



wird jedem Käufer einer Handharmonika „Herkules“ als Prämie überreicht.



Die gute schweizerische Qualitäts-Handharmonika zum Fabrikpreise von Fr. 80.— an mit dreijähriger Garantie. Grosse Zahlungserleichterungen, Fr. 10.- bis 15.- pro Monat.

Nid vergässe

Sa	28.	Oktober	Absenden / Schützen
Di	31.	Oktober	Jassen / Landfrauen
So	5.	November	Dorfapéro/Schuelgüetli
So	5.	November	Totengedenkfeier/kath. Seelsorge
Di	7.	November	Kegelabend / Landfrauen
Sa	11.	November	Papiersammlung / Schule
Di	14.	November	Altersnachmittag/kath. Seelsorge
Mi	15.	November	2. Vereinstreff / Dorfverein
Sa+So	18.+19	November	Unterhaltungsabend / JW/BR
Do	23.	November	Meditation / Frauentreff
Fr	24.	November	Chlaushock / Feuerwehr
Di	28.	November	Jassen / Landfrauen
Mi	29.	November	Mittwochsmorge / Landfrauen
Sa+So	2.+3.	Dezember	Kerzenziehen/Landfrauen
Sa	2.	Dezember	Feuerwehrball/Stadtcasino
So	3.	Dezember	Dorfapéro/Schuelgüetli
So	3.	Dezember	1. Advent, Familiengottesd./kath. Seelsorge
Mo-Do	4.-7.	Dezember	Samichlaus
Di	5.	Dezember	Adventfeier/Landfrauen
So	10.	Dezember	Adventkonzert/Kulturgruppe
Mo	11.	Dezember	Chlaus-Hock/SVKT
So	17.	Dezember	3. Advent/Besammlung mit Kerzen 17.00 b. Schulhaus/ref. Seelsorge
Mi	20.	Dezember	Mittwochsmorge/Landfrauen
Mi	20.	Dezember	Christbaumverkauf/Feuerwehr
22. Dez.-	1. Jan. 96		Schuelgüetli geschlossen
Sa	23.	Dezember	Christbaumverkauf/Feuerwehr
Sa	23.	Dezember	gemeinsamer Rundgang Adventfenster
So	24.	Dezember	Familiengottesdienst 17.00h/kath. Seelsorge
So	24.	Dezember	Christmette 22.30h/kath. Seelsorge
Mo	26.	Dezember	Gottesdienst 10.30h/kath. Seelsorge

1996

Di	2.	Januar 96
Do	18.	Januar 96
Mi	31.	Januar 96

Neujahrsapéro/Schuelgüetli ab 10.00h
GV/SVKT
GV/Landfrauen

Do	16.	November
Fr	17.	November

Metzgete ab 18.30h
Metzgete ab 18.30h

Mi	10.	Januar 96
Do	11.	Januar 96
Fr	12.	Januar 96

"So ein Käse" ab 18.30h
"So ein Käse" ab 18.30h
"So ein Käse" ab 18.30h

